REHASENSE

ECO Assist

Handbuch (DE)



CE

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel	Titel	Seite
1.	Allgemeine Informationen, Verwendungszweck und Qualitätsstandards	3
2.	Warnhinweise und Empfehlungen	4
3.	Allgemeine Beschreibung des Geräts	7
4.	Reinigung	8
5.	Transport und Aufbewahrung	8
6.	Recycling und Entsorgung	9
7.	Wartung und Service	9
8.	Wiederverwendung	12
9.	Garantie und Nutzung	13
10.	Lieferumfang und Identifikation	16
11.	Technische Daten	18
12.	Konfigurationen, Treiber und Anzeige	20
13.	Montage des Geräts	21
13.1	Bezeichnung der Teile	22
13.2	Montage – manuelle Klemme und Hebevorrichtung	22
14.	Bedienung	27
15.	Zubehör	34
16.	Anhänge	35
16.1	Anhang 1: Batterie und Ladegerät	35
16.2	Anhang 2: Vorderlichter	38
16.3	Anhang 3: Intelligenter Reifenfüller	39
17.	Kontakt und Angaben zum Hersteller	41

1. Allgemeine Informationen, Verwendungszweck und Qualitätsstandards

Vielen Dank, dass Sie sich für **diesen Elektroantrieb einen manuellen Rollstuhl entschieden haben.** Dieses Handbuch enthält eine Beschreibung des Geräts und wichtige Hinweise, um eine korrekte und sichere Verwendung zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch. Es ist besonders wichtig, sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut zu machen und diese einzuhalten.

In diesem Handbuch wird die folgende Terminologie verwendet: -

- Gerät – bezieht sich auf das ECO Assist-Gerät
- Benutzer – bezieht sich auf Personen, die das Gerät verwenden
- Rollstuhl – der Rollstuhl, der mit dem Gerät verwendet wird
- Bordstein – der Rand einer Straße oder eines Gehwegs. In Kanada und den USA – "Curb",
- Konfiguration – die Art und Weise, wie das Gerät gemäß den Anforderungen des Benutzers konfiguriert wurde
- Befestigen/Herunternehmen – der Vorgang des Anschließens/Trennens des Geräts an den Rollstuhl und Heben/Senkens des Geräts vom Rollstuhl
- QR (Quick Release) – bezieht sich auf den Mechanismus der schnellen Befestigung, der im Klemmgehäuse und im Gerätegriff verwendet wurde

Der **HERSTELLER** arbeitet ständig an der Verbesserung der Geräte und behält sich das Recht vor, die Spezifikationen und Funktionen des Geräts ohne Vorankündigung zu ändern.

Wenn Sie Bedenken oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Händler oder direkt an den **HERSTELLER**. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Handbuchs.

Verwendungszweck, Anzeigen und Gegenanzeigen

Verwendungszweck: Das Gerät ist als Hilfsantrieb für klappbare und starre Rollstuhlrahmen vorgesehen. Andere Verwendungszwecke sind unzulässig.

Anzeigen: Das Gerät ist für Personen bestimmt, die beim Fahren des Rollstuhls im Sitzen elektrische Unterstützung benötigen. Insbesondere für Personen, die: -

- im Umgang mit dem Gerät geschult wurden,
- die Fähigkeit haben, beide Hände und Arme ohne nennenswerte Einschränkungen zu bewegen und zu koordinieren,
- über die körperliche und geistige Fähigkeit verfügen, den Rollstuhl in allen möglichen Situationen zu bedienen.

Gegenanzeigen: Das Gerät darf nicht von Personen mit kognitiven Einschränkungen, die eine bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts verhindern würden, genutzt werden.

Die Möglichkeit der Verwendung des Geräts durch Personen mit teilweiser oder vollständiger schlaffer Lähmung muss mit einem qualifizierten Experten auf dem Gebiet der Rollstuhlmontage besprochen werden, wobei der Rat eines Arztes und/oder Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten einzuholen ist.

Die Fähigkeit, das Gerät sicher zu steuern, ist für den Einsatz von entscheidender Bedeutung.

Koppeln des Rollstuhls: Es ist wichtig, dass der mit dem Gerät verwendete Rollstuhl den Kräften standhält, die beim Klemmen sowie Fahren des Geräts entstehen. Es können erhebliche Belastungen auftreten, für die der Rollstuhl ursprünglich nicht ausgelegt war. Bitte wenden Sie sich an den Lieferanten des Geräts, bevor Sie auf einen anderen Rollstuhl, als den, für den das Gerät zum Zeitpunkt der Lieferung konfiguriert war, wechseln.

Um Informationen über Verbindungsoptionen mit Rahmen aus Verbundfasern zu erhalten, wenden Sie sich an einen autorisierten ECO Assist-Händler.

Qualitätsstandards:

Das Gerät hat alle erforderlichen Tests bestanden und erfüllt die folgenden europäischen Normen:

ISO 14971 ; ISO 20417 ; EN 12184 ; ISO 21856 ; ISO 7176 -Part 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10.

Das Gerät erfüllt außerdem alle CE-Anforderungen gemäß 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) und 2014/30/EU (Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit).

2. Warnhinweise und Empfehlungen

In diesem Handbuch werden die gängigsten Verfahren und Techniken für den sicheren Betrieb und die Wartung des Geräts beschrieben. Es ist wichtig, diese sicheren Techniken zu üben und zu beherrschen, bis sich Benutzer um oft auftretende architektonische Barrieren bewegen können.

Sowohl Benutzer als auch Assistenten müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Handhabung und Manövrierfähigkeit des Geräts grundsätzlich anders ist als bei manuellen Rollstühlen. Unterschiede in der Handhabung und Manövrierfähigkeit machen sich am deutlichsten beim Hinunterfahren auf Gefällen (z. B. Rampen und Hänge) oder beim Überqueren von Hindernissen und in unebenem Gelände bemerkbar, da durch das Anbinden des Geräts der Schwerpunkt des Benutzers nach vorne verlagert wird, was zu einer verringerten Stabilität führt. Reduzieren Sie IMMER Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren.

REHASENSE ermutigt jede Person dazu, das für sie Beste zu versuchen, um architektonische Hindernisse zu überwinden. Allerdings MÜSSEN alle Warnungen und Vorsichtshinweise in diesem Handbuch befolgt werden. Die Techniken in diesem Handbuch sind der Ausgangspunkt für den neuen Benutzer und Assistenten, da „Sicherheit“ für jeden der wichtigste Aspekt ist.

Es ist wichtig, dass der Benutzer die potenzielle Verletzungsgefahr erkennen und verstehen kann, die durch einen Sturz vom Gerät oder eine Kollision mit anderen Gegenständen bei unsachgemäßer Bedienung oder Konfiguration des Geräts entstehen kann.

Daher ist es äußerst wichtig, dass der Benutzer alle Verwendungszwecke und Einschränkungen genau versteht, bevor er das Gerät verwendet. Nachfolgend finden Sie die Punkte, die Sie beachten sollten und die verstanden werden müssen.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich zur weiteren Klärung bitte an einen autorisierten Händler des Herstellers oder direkt an den Hersteller (info@rehasense.com)

⚠ **Konsultieren Sie Personen, die im Bereich der Lieferung, Montage und Wartung des Geräts qualifiziert sind**

- Bevor Sie sich für ein Modell entscheiden, wenden Sie sich bitte an einen vom Hersteller autorisierten Händler – kaufen Sie das Gerät nicht bei unqualifizierten Lieferanten oder auf dem freien Markt.
- Da das Gerät elektrisch betrieben wird, ist es wichtig, einen Arzt und Therapeuten zu konsultieren, um festzustellen, ob der Benutzer körperlich und geistig in der Lage ist, das Gerät zu steuern.
- Eine individuelle Einweisung in die Bedienung und Funktionsweise des Gerätes ist im Standardlieferumfang enthalten.

⚠ **Lesen Sie das Handbuch**

- Stellen Sie sicher, dass die Person, die das Gerät bedient, dieses Handbuch gelesen hat. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und/oder Verletzungen, die durch Nichtbeachtung dieses Handbuchs entstehen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnhinweise auf allen Geräteetiketten.
- Alle „Hinweise" im Handbuch sollten sorgfältig gelesen und verstanden werden.

⚠ Fahrumgebung – Berücksichtigen Sie die Bedingungen, unter denen das Gerät verwendet oder denen es ausgesetzt wird

- Während der Benutzung des Geräts müssen alle Räder IMMER Bodenkontakt haben. Dadurch können Sie das Gerät richtig ausbalancieren und Unfälle vermeiden.
- Das Gerät darf nur auf ebenem, stabilem Untergrund verwendet werden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Aufzügen oder auf Fahrsteigen.
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät in Sand, Schlamm oder bei extremen Wetterbedingungen zu verwenden, es sei denn, das Modell ist für den Einsatz in einer solchen Umgebung vorgesehen.
- Die Nutztemperatur beträgt zwischen -25 °C und plus 50 °C.
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät starken elektrischen Feldern, übermäßiger Temperatur oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Der Betrieb des Geräts kann den Betrieb anderer elektrischer Geräte beeinträchtigen.
- Überschreiten Sie niemals die im Handbuch angegebenen technischen Grenzwerte

⚠ **Schulung, Fahrt auf Gefällen und Überwindung von Hindernissen**

- Nach Erhalt von PAWS empfehlen wir Ihnen, eine **Fahrtschulung** zu absolvieren, um sich mit dem Gerät und seinen Einschränkungen vertraut zu machen.
- Das Gerät kann Hindernisse mit einer maximalen Höhe von 5 cm überwinden – diese Hindernishöhe darf nicht überschritten werden.
- Auf Gefällen kann es erforderlich sein, sich nach vorne zu beugen, um den Schwerpunkt näher an die Antriebsräder zu verlagern und so die Traktion am Antriebsrad aufrechtzuerhalten.
- Wenn das Gerät an einem Rollstuhl befestigt ist, gilt es als Dreirad. Reduzieren Sie beim Wenden, Befahren von Bordsteinen, Gefällen und Schlaglöchern die Geschwindigkeit, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder Gehwegen stets auf Ihre Geschwindigkeit. Die örtlichen Verkehrsvorschriften im Einsatzland sind zu beachten und einzuhalten.
- Bevor Sie Gefälle befahren, üben Sie das Fahren auf ebenem Untergrund, um sich mit dem Gerät und seinen Einschränkungen vertraut zu machen.
- Beachten Sie beim Fahren und nach dem Loslassen des Fahrhebels, dass das Gerät nicht automatisch stoppt. Damit das Gerät vollständig zum Stillstand kommt, müssen die Handbremsen angezogen sein.

- Bei nicht betätigten Bremsen besteht die Gefahr, dass das Gerät das Gefälle hinunterrutscht. Betätigen Sie immer die Bremsen, wenn das Gerät stillsteht.
- Steigungen (bis 3 Stufen) nur im „Gehmodus" erklimmen. Beim Klettern empfehlen wir den langsamsten Geschwindigkeitsmodus (Modus 1).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie ein Gefälle hinunterfahren.

⚠ **Nutzung und Geschwindigkeit**

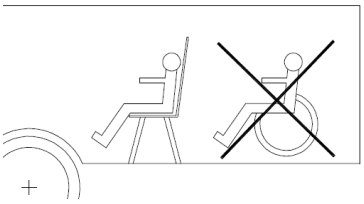
- Richten Sie sich bei der Fahrt immer nach Ihren Möglichkeiten, um das Gerät zu kontrollieren und sicher anzuhalten. Der Benutzer ist für die Verwendung/das Fahren des Geräts mit unkontrollierter Geschwindigkeit verantwortlich und der Hersteller/Verkäufer haftet nicht für daraus resultierende Unfälle oder Schäden Dritter,
- Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsregeln. Begrenzungen werden zum Zeitpunkt der Produktion programmiert und schrittweise angepasst, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn es erforderlich ist, einen Grenzwert einzustellen, der niedriger ist als durch die örtlichen Vorschriften zulässig, kann dies von einem autorisierten Rehasense ECO Assist-Vertreter am Lieferort programmiert werden.

⚠ **Achtung – Wichtige Punkte**

- Die Belastung des Gerätes darf 110 kg nicht überschreiten.
- Das ECO Assist-Antriebsrad ist auch im ausgeschalteten Zustand frei beweglich. Bitte berühren Sie nicht das rotierende Rad, da dies zu schweren Verletzungen führen kann. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen auch beim Parken und Transportieren blockiert sind.
- Benutzen Sie das Gerät nur in gutem technischen Zustand und nur für die Zwecke, für die es entwickelt wurde.
- Sollten Mängel oder Fehler festgestellt werden, stoppen Sie das Gerät (sofern in Betrieb) nach und nach und wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.
- Entfernen Sie keine Teile oder nehmen Sie selbst keine baulichen Veränderungen am Gerät vor, da dies die Stabilität und Funktion des Gerätes beeinträchtigen kann,
- Vermeiden Sie Hautverbrennungen, wenn Sie das Gerät in direktem Sonnenlicht verwenden. Teile des Geräts können heiß werden.
- Es ist verboten, Zubehör zu montieren, das nicht in der Liste des optionalen Zubehörs enthalten ist.
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch sorgfältig den Luftdruck in den Reifen, die Restspannung des Akkus, die ordnungsgemäße Funktion der Hupe, die Funktion der Bremsen und ob alle Elemente ordnungsgemäß befestigt worden sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Transport von Gütern, zum Transport anderer Personen im Rollstuhl oder bei sportlichen Aktivitäten.
- Beachten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder Gehwegen die im Einsatzland geltenden örtlichen Verkehrsregeln.

- Aufgrund der Verwendung von Lithium-Ionen-Zellen im Akkumodul unterliegt der Transport allen Vorschriften im Bereich tragbarer Elektrozellen. Erkundigen Sie sich bei den Behörden oder dem Transportunternehmen, wie die Batterie am besten transportiert werden kann.

WARNHINWEIS!



Das Gerät und der Rollstuhl dürfen nicht von Benutzern in fahrenden Fahrzeugen (z. B. Bussen, Zügen, U-Bahnen, Flugzeugen u. Ä.) zum Sitzen verwendet werden.

Es ist verboten, das Gerät in fahrenden Fahrzeugen zum Sitzen zu verwenden. Das Gerät und der Rollstuhl sollten sicher zusammengeklappt und beim Transport gesichert werden.

Der Benutzer sollte im Sitzsystem des Fahrzeugs sitzend sicher transportiert werden. Die Nichtbeachtung der oben genannten Regeln kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Sachschäden führen



Das Gerät enthält aufgrund seiner Funktionen eine Vielzahl beweglicher Elemente, Vertiefungen, Öffnungen und Lücken zwischen seinen Teilen.

Beim Zusammenklappen, Auseinanderklappen und Verstellen verschiedener Geräteteile besteht die Gefahr des Einklemmens von Körperteilen. Dies betrifft insbesondere Finger und Hände.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Finger durch die beweglichen Teile des Geräts verletzt wird. Gehen Sie beim Einstellen oder Neukonfigurieren des Geräts stets vorsichtig vor, um Quetschungen oder Verletzungen von Körperteilen zu vermeiden.

IM FALLE EINES SCHWERWIEGENDEN VORFALLS IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DES PRODUKTS KONTAKTIEREN SIE SOFORT DEN HÄNDLER ODER DIREKT DEN HERSTELLER VON REHASENSE (die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Handbuchs). Es sollten unverzüglich Maßnahmen gemäß den Anforderungen der Verordnung des Europäischen Parlaments und des EU-Rates 2017/745 über Medizinprodukte vom 5. April 2017 ergriffen werden.

.

3. Allgemeine Beschreibung des Geräts

Bei dem Produkt handelt es sich um ein mit einem Elektroantrieb gekoppeltes Gerät, das an einem manuellen Rollstuhl befestigt wird und diesen in einen Rollstuhl mit elektrischer Unterstützung umwandelt.

Der Funktionsumfang des Geräts erhöht den täglichen Fahrbereich eines Rollstuhlfahrers unter den meisten Bedingungen erheblich. Durch die Erhöhung der Bewegungsfreiheit kann das Leben des Nutzers erleichtert und sein Tätigkeitsspektrum erweitert werden, was sich grundlegend auf die Unabhängigkeit und das Selbstvertrauen des Nutzers auswirkt. Alle Metallelemente von PAWS wurden vor Korrosion gesichert.

Elemente des Geräts

ECO Assist ist ein System, bei dem einige Elemente des Geräts allen Geräten gemeinsam sind, während einige Teile an die Anforderungen des Benutzers angepasst sind.

Seine Bestandteile sind:

- Rahmen, Beleuchtung, Anzeige, Warnsystem und Akku,
- Räder, Lenkstangenkonfiguration und Befestigungssystem.

Abmessungen der Räder:

- Rad 12” (City): geringes Gewicht, Batterieverbrauch, Drehmoment (35 Nm) und Motorleistung. Am wendigsten. Geeignet für Räume und Asphaltstraßen. Am besten im niedrigen bis mittleren Geschwindigkeitsbereich.

Befestigungskonfiguration:

- Manuelle Klemme und manuelle Hebevorrichtung: Benutzer, die über genügend Muskelkraft verfügen, um Hebe- und Klemmvorgänge ohne zusätzliche Hilfe durchzuführen

Konfiguration der Kontrolle der Bremsstangen:

- Schieber und Bremshebel in Standardausführung: Benutzer, die über ausreichende Kontrolle und Kraft verfügen, um Geschwindigkeit und Bremsen ohne fremde Hilfe zu steuern.

Achtung! Es ist wichtig, vor der Auswahl der Konfiguration und der Probefahrt die Muskelkraft und Koordination des Benutzers zu überprüfen! Siehe Sektion 1 „Warnhinweise und Empfehlungen“ (oben).



Zeichnung 1. Hauptelemente des Geräts

4. Reinigung

Achtung! Das Eindringen von Wasser kann den Antrieb und das Akkumodul beschädigen. Für Schäden, die durch Wasser im Inneren des Gerätes entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Bitte beachten Sie, dass Wasserschäden nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Reinigung

- Reinigen Sie die einzelnen Komponenten des Gerätes nicht unter fließendem Wasser oder mit einem Hochdruckreiniger,
- Stellen Sie immer sicher, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit in die Nabe und das Akkumodul gelangt ist.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Komponenten oder des Akkumoduls ein trockenes oder leicht feuchtes Tuch,

- Verwenden Sie zum Reinigen der Komponenten niemals Scheuerlappen, Reinigungsmittel, Scheuermittel oder aggressive Chemikalien.
- Nicht mit Lösungsmitteln wie Benzol oder Verdünner reinigen. Dadurch können Lack und Kunststoffteile beschädigt werden.
- Chlorhaltige Reiniger sind nicht erlaubt.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Reinigungsmitteln, die Substanzen oder Mischungen enthalten, die korrosiv gegenüber Metallen sind.
- Zur Desinfektion nehmen Sie den Akku heraus und desinfizieren ihn anschließend durch Sprühen oder Wischen mit einem getesteten und zugelassenen Produkt. Eine Liste der aktuell zugelassenen Desinfektionsmittel ist beim Robert Koch-Institut unter folgender Adresse verfügbar http://www.rki.de.

5. Transport und Aufbewahrung

Transport

- Bitte bewahren Sie die Originalverpackung für den späteren Gebrauch auf, falls das Gerät zu Wartungszwecken oder aus anderen Gründen transportiert werden soll.

Tragen und Heben

- Beachten Sie beim Heben des Geräts oder seiner einzelnen Komponenten die Regeln des sicheren Hebens.
- Nehmen Sie die Batterien heraus, um das Heben und Tragen zu erleichtern.
- Entfernen Sie beim Heben des Geräts alle abnehmbaren Teile und lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.
- Heben oder tragen Sie das Gerät nicht am Korb oder an den Kabeln.
- Benutzen Sie beim Reinigen oder Warten des Geräts immer die Stützen.

Aufbewahrung

- An einem trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufbewahren.
- Nehmen Sie das Akkumodul nach dem vollständigen Aufladen heraus und wickeln Sie es in Folie ein.
- Schützen Sie das Gerät außerdem mit einer Folie vor Feuchtigkeit,
- Es ist sicherzustellen, dass Unbefugte (insbesondere Kinder) den Raum, in dem das Gerät steht, nicht ohne Aufsicht betreten können.

Erneute Inbetriebnahme

- Prüfen Sie vor erneuter Inbetriebnahme, ob eine Wartung erforderlich ist und veranlassen Sie ggf. eine Wartung,
- Vor der erneuten Inbetriebnahme müssen Rollstuhl, Gerät und Akkumodul gereinigt werden,
- Halten Sie Stecker, Ladegerät und Ladebuchse des Akkumoduls frei von Metallpartikeln.

6. Recycling und Entsorgung

Unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung, indem Sie die örtlichen Vorschriften zum Recycling und zur Entsorgung des Geräts nach Ende seiner Lebensdauer einhalten.

- Das Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EG (WEEE-Richtlinie) mit dem Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne" gekennzeichnet, das an die Notwendigkeit des Recyclings erinnert.
- Alle Materialien können nach Ende der Lebensdauer des Geräts recycelt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird, indem Sie das Gerät an Ihren Händler zurückgeben oder es zu einem Recyclingunternehmen bringen.

⚠ Achtung: Nicht auf einer Mülldeponie entsorgen, da aus Akkus und anderen Akkukomponenten umweltgefährdende Stoffe austreten können.

7. Wartung und Service.

Wartung

Trotz der soliden Bauweise und der Verwendung zerstörungssicherer Materialien unterliegt das Gerät einem Verschleiß. Daher wird empfohlen, das Gerät in regelmäßigen Wartungsintervallen – in der Regel 2 Jahre nach dem Kauf oder bei Zweifeln an der ordnungsgemäßen Funktion des Geräts auch früher – von einer Fachperson überprüfen zu lassen.

Das empfohlene Wartungsintervall nach 2 Jahren kann je nach Nutzungsgrad des Gerätes und Verhalten des Benutzers variieren. Die Kontrolle des Nutzungsgrades und des Verhaltens des Nutzers obliegt dem Nutzer.

⚠ **Achtung!** Bitte beachten Sie auch den Zustand des Rollstuhls! Die Wartung des Rollstuhls ist ebenso wichtig wie die Wartung des Geräts. Die Empfehlungen der Hersteller decken möglicherweise nicht die Verwendung eines Rollstuhls mit dem Gerät ab. Wenden Sie sich daher an den Lieferanten des Rollstuhls, um Informationen zur Wartung zu erhalten, wenn Sie einen Rollstuhl mit dem Gerät verwenden!

Zu den Teilen (unten abgebildet) gibt es auch eine „allgemeine" Bedienungsanleitung für Rollstühle. Sie sollten zusammen mit der Bedienungsanleitung des Rollstuhlherstellers berücksichtigt und fortlaufend überprüft werden.

ACHTUNG: Eine allmähliche Verschlechterung der Leistung, die dadurch entsteht, dass der Akku entladen bleibt, über einen längeren Zeitraum kalten Temperaturen aussetzt oder durch starke Beanspruchung abgenutzt wird, fällt nicht unter die Garantie.

Bezeichnung der Teile	**Typ der Kontrolle**	**Kontrollhäufigkeit**
	Gerät	
Akku und Ladegerät	Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstellen am Akku und am Akkugehäuse sauber sind, indem Sie sie mit einem trockenen Tuch abwischen. Überprüfen Sie außerdem, ob der Stecker und die Ladebuchse des Akkus nicht verschmutzt sind oder sich Metallpartikel darauf befinden.	Jedes Mal beim Aufladen des Akkus
Bremshebel	Mit der Zeit können sich Bremskabel ausdehnen. Sie können durch Lösen der Kontrollmutter und Drehen des Reglers neben dem Bremshebelgehäuse eingestellt werden. Nach der Einstellung sollten die Bremskabel erneut angedrückt werden.	Je nach Nutzung.
Bremsstangen	Überprüfen Sie den festen Sitz aller Befestigungselemente an den Bremsstangen, um die Stabilität der Teile sicherzustellen. Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Werkzeuge.	Je nach Nutzung und/oder monatlich.

Lichter sowie Hupen	Normale Funktionskontrolle	Jedes Mal vor der Fahrt
Montagegruppe der Scheibenbremse	Reinigen Sie die Scheibenbremse von Schmutz und prüfen Sie sie auf übermäßigen Verschleiß wie Riefen oder tiefe Rillen.	Immer wenn die Bremsleistung nachzulassen scheint oder monatlich.
Klemmmechanismus für das Rollstuhlrahmen	Überprüfen Sie die Einstellungen, wenn rutschige oder übermäßige Markierungen am Rahmen festgestellt werden oder wenn die manuelle Klemme schwerer oder leichter wird als im Auslieferungszustand.	Wie angegeben.
Klemmmechanismus für den Rahmen des Geräts	Überprüfen Sie die Spannung und nehmen Sie Anpassungen vor, um einen festen Druck auf die Stange zur Einstellung der Breite sicherzustellen	Wie angegeben, insbesondere beim Austausch gegen einen anderen Rollstuhl
	Common to both Chair and Device	
Reifen	Reifendruck (Herstellerangaben prüfen), Zustand des Gewindes und der Reifen. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen den gleichen Druck haben. Härtere Reifen sorgen für bessere Manövrierfähigkeit und Fahrkomfort, verringern jedoch den Komfort auf holprigem Untergrund.	Mindestens einmal die Woche; siehe „Herstellerangaben".
Speichen	Lose Speichen können die Hinterräder verformen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die örtliche Fahrradwerkstatt, um Probleme mit dem Speichenspiel zu beheben.	Im Falle eines Problems.
	Ausschließlich der Rollstuhl	
Greifreifen	Zu stark gedehnte Greifreifen sollten ausgetauscht werden, da sie beim Fahren des Geräts zu Verletzungen an den Händen des Benutzers führen können	Wenn es notwendig ist
Bremsen	Die Bremskraft hängt vom Reifendruck ab. Auch in den Reifen angesammelter Schmutz kann die Bremsleistung beeinträchtigen. Halten Sie die Bremsen sauber, indem Sie sie mit einem feuchten Tuch abwischen, um Schmutz zu entfernen.	Je nach Nutzung, mindestens einmal im Monat
Rahmen und Hinterachshalterung	Überprüfen Sie je nach Nutzungsverhalten und möglicher übermäßiger Abnutzung alle Rahmenschweißnähte, Achsen, hinteren Scheiben und das Sitzmontagesystem auf offensichtliche Risse oder Beschädigungen. Achtung! Bei Entdecken von Rissen oder Beschädigungen nicht verwenden, bis diese behoben sind.	Je nach Nutzung, mindestens einmal im Monat.
Wenderäder	Der Raum zwischen Gabel und Vorderrad darf nicht verschmutzt sein, da sich dort ansammelnder Schmutz zu einem schnelleren Verschleiß der Laufradlager führen kann. Zum Reinigen demontieren Sie das vordere Laufrad, indem Sie das Rad von der Gabel abnehmen, entfernen Sie anschließend den Schmutz und sichern Sie die Metallteile der Räder z. B. durch Verwendung von Schmiermittel.	Die Wartung sollte einmal im Monat oder je nach ungewöhnlichen Oberflächen und Bedingungen auch öfter durchgeführt werden

Abnehmbare Elemente	Überprüfen Sie den Zustand der abnehmbaren Elemente des Rollstuhls; wenn die Schrauben locker sind, ziehen Sie sie fest.	Bei intensiver Nutzung des Rollstuhls und des Gerätes sollte eine Kontrolle einmal im Monat durchgeführt werden

Wartung

Introduction

Für die Aufrechterhaltung einer langen Lebensdauer des Geräts ist eine regelmäßige Wartung von entscheidender Bedeutung, die zusammen mit Reparaturen von autorisierten Händlern des Herstellers durchgeführt werden sollte.

Um eine autorisierte Reparatur und Wartung durchzuführen, wenden Sie sich bitte an den Händler oder direkt an den Hersteller.

⚠ **WARNHINWEIS!** Durch nicht autorisierte Reparaturen erlischt die Garantie. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die ordnungsgemäße Funktion des Geräts, wenn es von einem nicht autorisierten Service repariert wurde und/oder wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Das Datum einer regelmäßigen Wartung wird zum Zeitpunkt des Kaufs mit Ihrem Händler vereinbart.

Kontrolle nach einem Monat:

- Nach dem ersten Monat der Nutzung wird empfohlen, das Gerät zur umfassenden Kontrolle an den Händler zurückzusenden.
- Eventuelle Befestigungsänderungen können im Zuge einer umfassenden Kontrolle der Befestigungselemente und verstellbaren Elemente vorgenommen werden.

Wartung nach 24 Monaten:

- Zusätzlich zur regelmäßigen Wartung durch den Eigentümer ist nach 24 Monaten ein umfassender Wartungsservice erforderlich.
- Es beinhaltet eine Überprüfung der Teile auf Verschleiß und den notwendigen Austausch. Die Kontrolle vor der Auslieferung an den Kunden wird wiederholt und der Rollstuhl und das Gerät werden an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst.
- Außerdem werden der Zustand des Akkus und die Ausgangsleistung des Antriebsrads überprüft.

Ausfall

Im Falle eines Ausfalls des Geräts wird empfohlen, sich umgehend an den Händler zu wenden.

Die Anzeige verfügt über mehrere Diagnosefunktionen. Wenn eine direkte Korrektur nicht möglich ist, kann es erforderlich sein, dem Servicetechniker Informationen zur Verfügung zu stellen.

Nr.	Fehlermeldung	Funktion (Gruppierung)	Fehlerbeschreibung	Lösung
1	Fehler 03	Keine Reaktion des Schiebers	Die Bremsen sind blockiert – der Stromkreis ist unterbrochen	Lösen Sie die Bremse, um den Stromkreis wieder zu öffnen.
2	Fehler 05		Beschädigter Schieber	1. Überprüfen Sie die Leine des Schiebers
				2. Tauschen Sie den Schieber aus

				3. Kontaktieren Sie Ihren Händler
3	Fehler 04	Gangwechsel auf „0“ nicht möglich	Schieber teilweise eingeschaltet	Stellen Sie sicher, dass der Schieber vollständig freigegeben ist. Im Fall von Verunreinigungen reinigen und einschmieren
4	Fehler 08	Motorausfall	Ausfall des Hall-Sensors	1. Überprüfen Sie, ob die Motorkabel gut angeschlossen sind 2. Trennen Sie das Motorkabel, suchen Sie ein neues Gerät mit demselben Modell und verbinden Sie das Kabel erneut mit dem Motorrad im neuen Gerät. Wenn der Fehler weiterhin besteht, liegt der Fehler am Treiber. Tauschen Sie den Treiber aus. Wenn nicht, tauschen Sie das Motorrad aus. 3. Kontaktieren Sie Ihren Händler
5	Fehler 11		Motortemperaturschutzwert	
6	Fehler 10	Ausfall des Treibers	Treibertemperaturschutzwert	1. Lassen Sie den Treiber auskühlen. 2. Wenn er nicht funktioniert, tauschen Sie den Treiber aus 3. Kontaktieren Sie Ihren Händler
7	Fehler 21	Ausfall des Geschwindigkeitssensors	Der Geschwindigkeitssensor funktioniert nicht	Kontaktieren Sie Ihren Händler

⚠ **Achtung!** Wenn der Fehler verschwindet, sendet das System „0x00“ aus, um den Fehler zu löschen. Wenn kein Fehler vorliegt, senden der Controller und Flipflop alle 500 ms „0x00“, was darauf hinweist, dass das Teil ordnungsgemäß funktioniert.

⚠ **Achtung!** Bitte führen Sie Reparaturen nicht an gefährlichen Orten (z. B. stark befahrene Straßen) durch. Bitte verlassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Gefahrenbereich. Da ECO Assist über ein frei bewegliches Antriebsrad verfügt, kann sich der Benutzer mithilfe der Schubräder des Rollstuhls aus dem Gefahrenbereich bewegen.

⚠ **Achtung!** Wenn Sie für den Versand Ihres Geräts zur Reparatur oder Wartung einen Versanddienst nutzen, verwenden Sie die Originalverpackung oder stellen Sie sicher, dass die verwendete Verpackung das Gerät in beiden Transportphasen ausreichend schützt. Wenn Sie sich bezüglich der Verpackung unsicher sind, wenden Sie sich bitte vor dem Versand an Ihren Händler.

⚠ **WARNHINWEIS!** Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die beim Transport des Gerätes oder seiner Komponenten durch unsachgemäße Verpackung entstehen.

8. Wiederverwendung

Bei Bedarf kann ECO Assist von einer anderen Person verwendet werden. Vor der Weitergabe an einen anderen Benutzer muss es jedoch gemäß dem Kapitel „WARTUNG“ von einem autorisierten Händler gewartet werden. Die Funktionen des Geräts müssen an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der neuen Nutzer angepasst werden. Alle Funktionsbereiche sollten überprüft werden – insbesondere die Lenkradsteuerung

Ergänzend zu den Angaben im Kapitel bezüglich der Reinigung sollte das Gerät mit handelsüblichen chlorfreien und phenolfreien Desinfektionsmitteln desinfiziert werden. Für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung von Desinfektionsmitteln entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

9. Garantie und Nutzung

ECO Assist ist ein elektrisches Antriebssystem, das am Vorderrahmen manueller Rollstühle angebracht wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Die folgenden Informationen sind für die sichere Konfiguration und Nutzung des ECO Assist-Systems erforderlich.

Um die Benutzersicherheit bei der Verwendung von ECO Assist mit einem Rollstuhl zu maximieren, sind die folgenden Punkte zur Minimierung des Risikos unerlässlich:

- Durchlesen des Handbuchs
- Korrekte Anpassung und Konfiguration durch einen geschulten Produktspezialisten
- Schulung zur richtigen Benutzung durch einen entsprechend qualifizierten Produktspezialisten
- Wartung in den erforderlichen Wartungsintervallen

Garantie

ECO Assist hat eine 24-monatige Garantie auf alle Teile (außer Batterien) gegen Herstellermängel oder fehlerhafte Materialien. Die Batterie hat eine 12-monatige Garantie gegen Herstellermängel oder fehlerhafte Materialien.

Das ist eine Garantie, die über die Verkaufsstelle verwaltet wird, bei der das System gekauft wurde.

Das ist eine eingeschränkte Haftungsgarantie und deckt keine Schäden an Rollstühlen von Drittanbietern ab.

ECO Assist (Powered Drive Systems) und Kompatibilität mit Rollstühlen

Rollstühle werden nach Sicherheitsstandards entwickelt, die festlegen, wie stabil und langlebig sie sein müssen, um während eines typischen Lebenszyklus sicher zu funktionieren(ISO 7176:1-20). Diese Norm wurde geschrieben, um die typische Verwendung eines manuellen Antriebs zu simulieren, und beschreibt Tests zur Simulation einer Lebensdauer von 350 km Fahrt*.

Die Verwendung eines Rollstuhls mit dem ECO Assist-System kann zu einem Verschleiß führen, der weit über die typische Lebensdauer eines Rollstuhls hinausgeht. Die regelmäßige Verwendung des Power Drive-Systems in unebenem Gelände und über große Entfernungen kann den Verschleiß kritischer Teile des Rollstuhls beschleunigen.

Es ist wichtig, dass sich der Benutzer an den Hersteller/Lieferanten seines Rollstuhls wendet, um die Bedingungen der Rollstuhlgarantie und die Serviceanforderungen bei Verwendung mit dem ECO Assist-System zu bestätigen.

Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle: Verbindungsparameter des Hauptrahmens bzw. Vorderrahmens des Rollstuhls	
Durchmesser des runden Rahmens	Min.: 19.0 mm - Max.: 40 mm
Minimalstärke der Rahmenwand	1,2 mm
Rahmenmaterial:	High grade Aluminum alloy - 6061-T6 or 7005-T6
	Titanium alloy (TiLite)
Breitenbereich der Anschlagpunkte	240 mm - 540 mm (according to adaptor chosen)
Gerader Abschnitt des Klemmrahmens	Minimum 50 mm, without bends.
Anpresskraft	2000 N

Asymmetrische oder Verbundwerkstoffprofile	Asymmetric or Composite Fibres - interface adaptors needed*

* Wenden Sie sich an einen autorisierten ECO Assist-Händler, um herauszufinden, welche Verbundwerkstoffrahmen oder asymmetrischen Profile mit Adaptern ausgestattet werden können.

Verlängerung der Rollstuhllebensdauer bei Einsatz von ECO Assist-Systemen

- Verbindung
    - Stellen Sie sicher, dass die Klemme zwischen ECO Assist und dem Rollstuhlrahmen richtig auf das spezifische Profil/die spezifischen Abmessungen abgestimmt ist
        - Überprüfen Sie die Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle, um sicherzustellen, dass der Rollstuhl mit dem ECO Assist-System verwendet werden kann, und beachten Sie die kritischen Abmessungen und die Anpresskraft in der Tabelle
        - Die Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle zeigt, welche Rahmendurchmesser, Rahmenwandstärken und Materialien mit dem Gerät verbunden werden können.
- Rahmenmaterial
    - Rahmen aus Aluminiumlegierung (von hoher Qualität), Rahmen aus Aluminiumlegierung der Serien 6000 und 7000 können mit dem Gerät verbunden werden.
    - Rahmen aus Verbundfasern, z. B. Kohlefaser, werden aufgrund der geringen Druckfestigkeit von Verbundwerkstoffen nicht für die Verwendung mit ECO Assist empfohlen.
- Rahmenform
    - Runde Rahmen – siehe Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle.
    - Nicht runde oder asymmetrische Profilformen – wenden Sie sich an einen autorisierten ECO Assist-Händler
- Befestigungskräfte
    - Die zur Aufrechterhaltung einer sicheren Verbindung erforderliche Kraft ist in der Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle aufgeführt
- Auswahl von Hinterrädern zur Dämpfung
    - Reifen – es wird empfohlen, Reifen mit großem Profil zu verwenden – je größer der Reifen, desto größer die Dämpfung.
    - Speichen – für zusätzliche Stabilität werden Räder mit Edelstahlspeichen empfohlen.
- Wartung
    - Rahmenkontrolle – Achten Sie auf Anzeichen von Abnutzung, Biegungen, Dellen oder Rissen am Rahmen. Sollten solche festgestellt werden, informieren Sie umgehend Ihren Händler und lassen Sie den Rollstuhl und den ECO Assist überprüfen.
    - Hinterräder – Reifendruck, Schnellspanner, Radsymmetrie, Speichenspannung usw. prüfen.
    - Sitzbezug – achten Sie auf Anzeichen allgemeiner Abnutzung und auf Stellen, an denen das Material ausgefranst oder der Sitz beschädigt sein könnte.
    - Andere Teile – Suchen Sie nach losen Elementen oder Teilen, die möglicherweise angepasst werden müssen. Verwenden Sie bei Bedarf Loctite Blue 243, um sicherzustellen, dass die Verbindungen ordnungsgemäß gesichert sind.

Kopplung mit Rollstühlen

Rollstühle für ECO Assist

- Diese Modelle basieren auf unserem Wissen über Rollstühle und Beobachtungen der Festigkeitsanforderungen während der Entwicklung von ECO Assist.
- Die Funktionen umfassen Folgendes:
  - Verstärkung des Rahmens
  - Neigung der Hinterachse
  - Hintere Scheiben
  - Sicherheitsgurt
  - Hinterräder mit Speichen aus rostfreiem Stahl und Hochprofilreifen

- Rollstühle von Drittanbietern
  - Es wird empfohlen, nur Rollstühle, die unabhängig nach ISO 7176 getestet wurden, mit zusätzlichen Netzgeräten zu koppeln.
  - Gekoppelte Rollstühle müssen die Kriterien für die Rahmen erfüllen, insbesondere an der Klemmverbindung. Siehe Kompatibilitäts- und Verbindungstabelle für Anforderungen für Rahmen.
  - Die Kopplung ECO Assist – Rollstuhl muss von einem autorisierten ECO Assist-Händler durchgeführt werden.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch aufgrund von Mängeln von Teilen oder Mängeln der Verarbeitung. REHASENSE ist nicht verpflichtet, Teile zu ersetzen, die aufgrund von unsachgemäßen Gebrauch, Unfällen, Veränderungen, Vernachlässigung, Wartung durch andere Personen als REHASENSE oder einem Handelspartner oder Nichtbenutzung des Geräts gemäß dieses Handbuchs nicht richtig funktionieren oder beschädigt sind.

Darüber hinaus haftet REHASENSE nicht für Fehlfunktionen oder Schäden an REHASENSE-Produkten, die durch die Verwendung eines Rollstuhls, Ladegeräts oder Zubehörs, das nicht die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte ist, verursacht werden.

REHASENSE hat keine Kenntnisse über den Betrieb von ECO Assist bei Verwendung mit anderen Rollstühlen oder Ladegeräten als den in diesem Handbuch empfohlenen und übernimmt daher keine Garantie für den Betrieb von ECO Assist bei Verwendung mit anderen Rollstühlen oder Ladegeräten als den in diesem Handbuch empfohlenen.
REHASENSE übernimmt keine Garantie für den Betrieb von ECO Assist bei Verwendung mit anderen Rollstühlen oder Ladegeräten als den in diesem Handbuch empfohlenen.

REHASENSE ÜBERNIMMT KEINE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH DIESES PRODUKTS. DIE OBEN BESCHRIEBENE AUSTAUSCH IST DIE EINZIGE ERNEUERUNGSVERPFLICHTUNG IM RAHMEN DIESER GARANTIE. REHASENSE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR INDIREKTE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN, SELBST WENN REHASENSE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.

- Garantie – im Falle der Feststellung von Mängeln oder Schäden sollte der Benutzer den Lieferanten unverzüglich informieren.
- Mängelgewährleistung – Der Hersteller garantiert, dass das Gerät zum Zeitpunkt der Lieferung frei von Mängeln ist. Diese Garantie erlischt nach 24 Monaten ab Lieferdatum des Gerätes,
- Während dieses Zeitraums werden alle Mängel von Materialien oder Teilen (mit Ausnahme des Akkus), die durch Herstellungsfehler oder die Verwendung falscher Materialien bei der Konstruktion verursacht wurden, kostenlos repariert oder ausgetauscht.

- Ausnahme: Für den Akku gilt ein Garantieaustausch für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum. Dies liegt daran, dass der Zustand und die Leistung des Akkus vom Ladeverlauf abhängen.

Die Garantie umfasst nicht:

- Geräte, deren Seriennummern manipuliert oder entfernt wurden.
- Abgenutzte Teile wie Reifen, Griffe, Hebel und Speichen.
- Mängel, die durch normale Abnutzung, unsachgemäße Handhabung einschließlich Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen, Unfälle, durch Fahrlässigkeit verursachte Schäden, durch Feuer, Wasser, höhere Gewalt oder andere Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegen, verursacht wurden.
- Teile, die aufgrund normaler Abnutzung im Rahmen des normalen Gebrauchs (z. B. Reifenwechsel) möglicherweise gewartet oder ausgetauscht werden müssen.
- Kontrolle des Gerätes ohne Feststellung von Mängeln und Defekten.
- Alle mechanischen Defekte und Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht den Herstellerbestimmungen entsprechenden Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.
- Nicht autorisierte Veränderungen und Modifikationen am Gerät führen zum Erlöschen der Garantie.

Haftungsumfang – Von der Garantie ist Folgendes ausgeschlossen:

- Transportkosten
- Unfälle oder sonstige Schäden, die auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen sind,
- Schäden, die durch die Unfähigkeit der Nutzung des Geräts entstehen,
- Schäden, die aus falschem Verständnis dieses Handbuchs resultieren,

Modifikationen – Wenn unbefugte Modifikationen festgestellt werden, erlischt die Garantie.
Bei Fragen oder Zweifeln bezüglich Modifikationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

Haftung – Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Sicherheit des Geräts, wenn:

- das Gerät falsch bedient wird
- das Gerät nicht in den empfohlenen zweijährigen Abständen von einem autorisierten Händler oder den Hersteller gewartet wird
- das Gerät nicht gemäß den Anweisungen im Handbuch betrieben wird
- das Gerät bei unzureichendem Akkustand betrieben wird
- das Gerät von einer Person, die für diese Art von Arbeiten nicht befugt ist, repariert oder modifiziert wird
- dem Gerät Teile beigefügt wurden, die von Drittanbietern gekauft worden sind
- Teile des Gerätes entfernt wurden.

10. Lieferumfang und Identifikation
Lieferumfang

Zum Zeitpunkt der Lieferung ist das Gerät teilweise zerlegt und muss nach dem Auspacken zusammengebaut und eingestellt werden. Dies sollte von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

Überprüfen Sie vor Beginn der Montage den Inhalt der Verpackung. Im Lieferumfang ist jedes Mal Folgendes enthalten: -

- Hauptrahmen, Lenkstangenbaugruppe und Antriebsrad – montiert
- Manuelle Klemme
- Akku
- Akkuladegerät
- Handbuch

Optionales Zubehör, das im Lieferumfang enthalten sein kann

- Kompakter intelligenter Reifenfüller
- Rücklicht

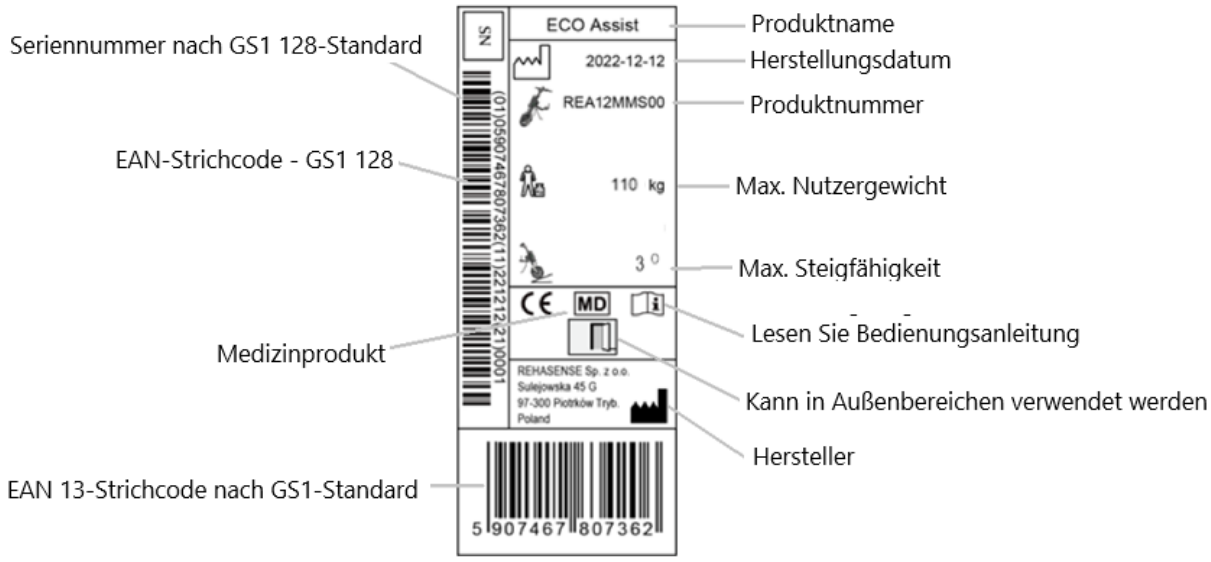
⚠ **Achtung!** Bewahren Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung für den Fall auf, dass das Gerät zum Händler/Hersteller transportiert werden muss. Auch beim Transport über weite Strecken ist die Originalverpackung nützlich.

Verpackungsanweisung

Bewahren Sie bitte alle Originalverpackungsmaterialien auf – sie werden möglicherweise benötigt, wenn das Gerät zur Wartung oder Reparatur geschickt werden muss.

Identifizierung

Das seitlich am Hauptrahmen angebrachte Herstelleretikett enthält wichtige Informationen zum Gerät.



Zeichnung 2. Etikette

Typ

Der Typ beschreibt die Schlüsselkomponenten des Geräts. Die Codes für jede der zehn Stellen im Typ wurden unten beschrieben: -

Stelle 1 – Produzent – "R" steht für Rehasense

Stelle 2 – Familie – "E" steht für ECO

Stelle 3 – Stil „A" steht für Assist-Version

Stellen 4 und 5– Raddurchmesser. 12"

Stellen 6 und 7– Befestigung. "MM" Hebevorrichtung/manuelle Klemme;

Stelle 8 – Lenkstangen. "S" vom Typ Standard; "T" vom Typ Tetra

Stellen 9 und 10– Referenznr. des Reifens. „01" für Standardreifen; „00" für Reifen vom Typ Fat.

Produkt-Nr.	Beschreibung	Modell	Befestigung	Hub	Radgröße
REA12MMS00	ECO Assist / CITY 12" / MANUAL CLAMP & LIFT / NORMAL HANDLES	Assist	Manual	Manual	12"

Zeichnung 3 Typen und Beschreibungen

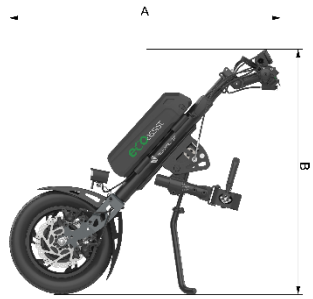
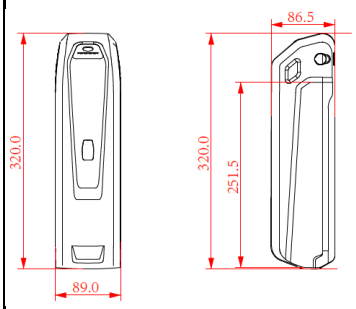
11. Technische Daten

Element	ECO Assist 12"
Gesamt L*B*H: (mm)	800 x 490 x 810
Verpackung L*B*H: (mm)	1110 x 600 x 300
Max. Personengewicht: (kg)	110
Max. Gesamtgewicht: (kg)	125,5
Gewicht ohne Akku, Hubmechanismus, Stützen: (kg)	9,4
Akkugewicht: (kg)	2
Gesamtgewicht: (kg)	15,5
Motorleistung: (W)	350
Max. Eingangsleistung des Motors (W)	900
Max. Drehmoment des Motors (N.M.)	45
Motorspannung: (V)	48
Akkunennleistung:(Ah)	5,8
Akkunennleistung: (Wh)	278
Akku: (mm) (LxBxH)	320 x 88 x 87
Akkuladegerät	Standard
Ladedauer: (Stunden)	5
Befestigung - Automatisch/Manuell	Manual
Scheibenbremsen sowie E-Bremsen	Standard
Feststellbremse	Standard
Wenderadius:(cm)	100
Steigfähigkeit (dg)	3
Steighöhe (mm)	50
Reichweite im flachen Gelände: (km)	30
Höchstgeschwindigkeit: (km/h)	15
Modi: im Bereich (km/h)	3
Rückwärtsgang	Ja
Tempomat	Ja
Gehmodus (Walking)	Nein
Tetra-Funktion	Option
Rahmenmaterial	Stahl sowie Aluminium
Reifen: (Zoll)	12.5*2.25 (57-203)
Felge	24 x 203
Empfohlener Reifendruck: (Bar)	2,8
Klingel oder Hupe	Hupe
Vorderlicht	Ja

Zeichnung 4 Technische Daten

⚠ **Achtung!**

- Die Höchstgeschwindigkeit nur auf besonderen Wunsch des Benutzers verfügbar.
- Die Geschwindigkeitsmodi 1–3 hat jedes Produkt.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsregeln. Begrenzungen werden zum Zeitpunkt der Produktion programmiert und schrittweise angepasst, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn es erforderlich ist, einen Grenzwert einzustellen, der niedriger ist als durch die örtlichen Vorschriften zulässig, kann dies von einem autorisierten Rehasense ECO Assist-Vertreter am Lieferort programmiert werden.

<table>
<tr>
<td>
</td>
<td>
</td>
<td>
<table>
<tr><td>(mm)</td><td>A</td><td>B</td><td>C</td></tr>
<tr><td>12”</td><td>800</td><td>810</td><td>490</td></tr>
</table>
</td>
</tr>
<tr><td>Gerät in Parkposition</td><td>Akku</td><td>Abmessungstabelle</td></tr>
</table>

Zeichnung 5 Geräte- und Akkuabmessungen

Durchmesser	Profilmuster	Beschreibung
12”		Marke: CHAOYANG Abmessungen: 12 1/2 x 2 1/4 ETRTO: 52-203 Muster: H-5 Luftdruck: 40 P.S.I / 2.8 Bar Autoventil

Figure 6. Tyre Specifications

Korrosionsschutz

Teil	**Verwendetes Material**	**Oberflächenbehandlung**	**Reinigung**
Vordere Gabel	Stahl	KTL + Pulverbeschichtung	Benutzen Sie zur Reinigung nur ein leicht feuchtes Tuch und handelsübliche Haushaltsreiniger. Bei starker Verschmutzung die Reinigung wiederholen
Rahmengriff	Aluminiumlegierung	Eloxieren	
Alle Schrauben	Stahl und rostfreier Stahl	dacromet , Verzinkung, unbehandelt	
Alle Schrauben	wie Punkt 4		
Alle Unterlegscheiben	Stahl	Verzinkung	
Alle Muttern	Stahl und rostfreier Stahl	dacromet , Verzinkung, unbehandelt	
Stütze	rostfreier Stahl und Aluminiumlegierung	Unbehandelt und eloxiert	
Mittlere Stütze	Aluminiumlegierung	Eloxieren	
Seitliche Stütze	rostfreier Stahl	Schleifung	
Manuelle Klemme	Aluminiumlegierung	Eloxieren	
Korbstütze	Aluminiumlegierung	Eloxieren	
Abdeckung	Kunststoff und Stahl	Verzinkung	

12. Konfigurationen, Treiber und Anzeige

Beschreibung

ECO Assist verfügt über eine vordefinierte Konfiguration für wirtschaftliche Zwecke, die der Situation der Benutzer entspricht.

Es handelt sich um ein manuelles Andocksystem mit standardmäßiger Lenkradführung und einem Steuerungssystem mit doppelter Handbremse.

⚠ **Achtung!** Diese Konfigurationen werden während der Produktion festgelegt und können nur vom Hersteller oder einem autorisierten Händler mit zugelassenen Komponenten geändert werden.

Konfiguration

Die Bedürfnisse des Benutzers bestimmen die Konfiguration des Geräts und der Treiber. Die Konfiguration mit dem höchsten Maß an Unterstützung ist für Benutzer mit Einschränkungen aufgrund neuromuskulärer Erkrankungen bestimmt.

2 Formen der Unterstützung

- Befestigung mit Unterstützungssystem – Festklemmen/Freigeben und Heben/Senken
- Fahren und Bremsen – Standardsteuerung zur Unterstützung dieser Zweihand-Bremsvorgänge

Der Standardlenkrad verfügt über eine Griffmöglichkeit für die Steuerelemente des Schiebers (rechte Hand) und der Bremse (linke und rechte Hand).

⚠ **Achtung!** Die Fähigkeit des Benutzers, die Schlüsselfunktionen des Geschwindigkeits- und Bremsbedienpanels zu steuern, bestimmt, ob der Benutzer das Produkt sicher verwenden kann oder nicht.

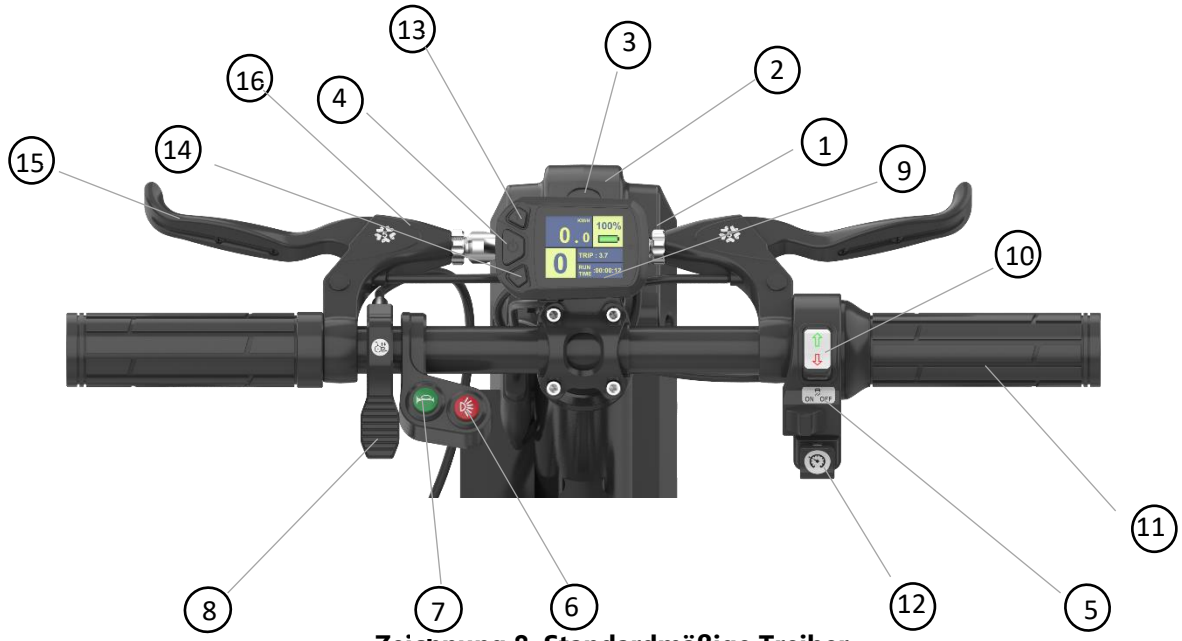
Treiber

Treiber sind Schalter, Tasten oder Hebel, mit denen ein Gerät bedient wird. Sie beschreiben die 5 Haupt-„Systeme" des Geräts: -

- Spannungsversorgung – Akku und Gerät
- Sicherheit – Beleuchtung und Warnungen
- Montage – Festklemmen/Freigeben und Heben/Senken
- Fahrt – Beschleunigung/Verlangsamung
- Bremsen – Verlangsamung sowie Parken

Nr.	Systeme	Bezeichnung	Funktion	Stand
1	Spannungsversorgung	Akku	Stromversorgung des Geräts	x
2		Akku-Blockade	Blockade für den Akku	x
3		Betätiger des Akkus	Starten des Akkus und Ladezustands	x
4		Betätiger des Geräts	Taste "on" oder "off"	x
5		Traktionskontrollschalter	Verhinderung des Schlitterns der Räder	x
6	Sicherheit	Scheinwerferschalter	Auswahl aus 3 Scheinwerfereinstellungen	x
7		Hupenton	Akustische Warntaste	x
8	Montage	Steuerhebel der manuellen Hebevorrichtung	Steuerung der 2 Positionen der Hebevorrichtung	x
9	Fahrt	Anzeige	Anzeige des Fahrers	x
10		Richtungsschalter	Vorwärts oder rückwärts	x
11		Schiebergriff	Beschleunigungskontrolle	x
12		Fahrttaste	Ein- sowie Ausschalten der Taste der Fahrtkontrolle	x
13		Geschwindigkeitsmodus-Taste – nach oben	Auswahl höherer Fahrgeschwindigkeiten	x
14		Geschwindigkeitsmodus – nach unten	Auswahl niedrigerer Fahrgeschwindigkeiten	x
15	Bremsen	Bremshebel	Bremskontrolle während der Fahrt	x
16		Klemme der Feststellbremse	Parkkontrolle	x

Zeichnung 7. Treiber des Geräts ECO Assist



Zeichnung 8. Standardmäßige Treiber

Anzeige



Zeichnung 9. Funktionen der Anzeige

13. Montage des Geräts

Einleitung
In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben: -

- Erstens, die **Montage** entsprechend der gewählten Konfiguration des Festklemm- und Hebesystems
- Zweitens, das allgemeine **Funktionieren**, mit Ausnahme verschiedener Konfigurationen.

3.1 Bezeichnung der Teile
Beschreibung

Dieser Abschnitt zeigt und definiert alle Hauptmontagegruppen und wichtigen Funktionsteile des Geräts für manuelle und automatische Montagegruppen der Befestigung.



Zeichnung 10. Montagegruppen der manuellen Klemme und des Systems zur Einstellung der Breite

13.2 Montage – Manuelle Klemme und manuelle Hebevorrichtung

Einleitung

Die Konfiguration ist in der 12-Zoll-Version verfügbar. Bitte überprüfen Sie die Modellnummer in der Tabelle in Abschnitt 10. Manuelle Klemmen werden so montiert und eingestellt, dass sie zum Rollstuhl passen. Die Hebevorrichtung wird über einen Hebel an der Lenkstange kontrolliert und verfügt über drei Positionen: Parken, kurzer und langer Radstand. Um den Hebemechanismus zu demontieren/montieren, setzen Sie sich zuerst auf den Wagen, drehen Sie dann die gesamte Vorrichtung um, drücken Sie mit einer Hand den Hebel der manuellen Hebesteuerung (8) und demontieren/montieren Sie den Hebemechanismus mit der anderen Hand

Verfahren

Aufstellung des Geräts mit Klemmen in Position.

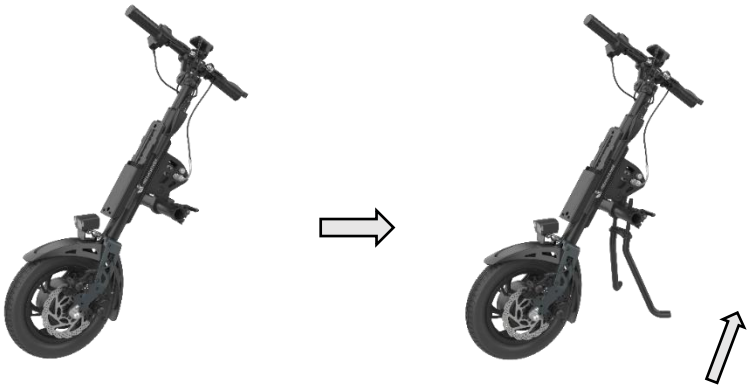
- Alle Teile müssen aus der Verpackung genommen und anhand Abbildung 11 unten überprüft werden.

Hinweise: Bewahren Sie den Karton und die Verpackung nach Möglichkeit für einen eventuellen zukünftigen Transport auf.



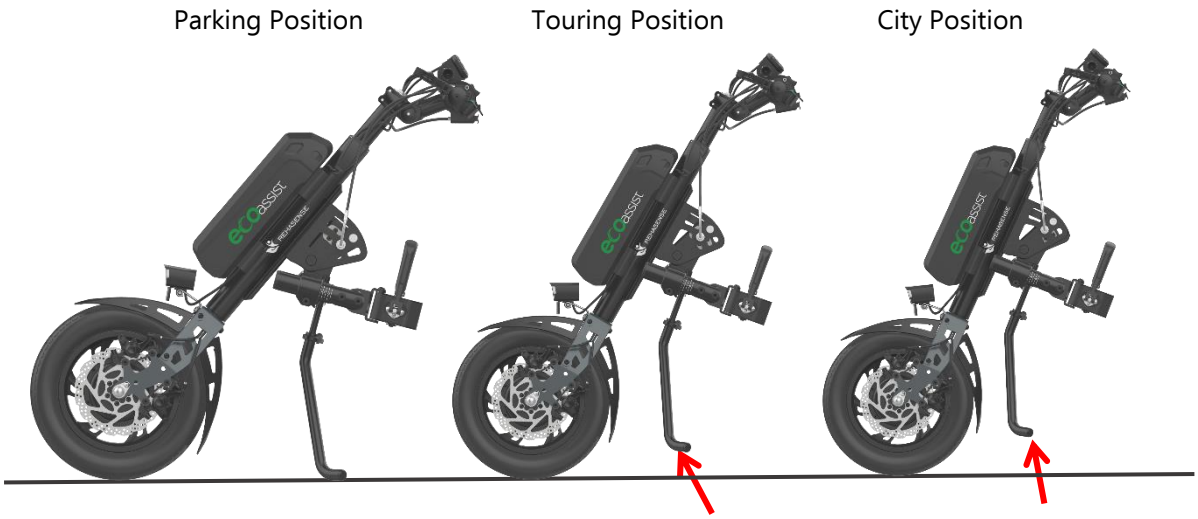
Zeichnung 11. In der Verpackung gezeigte Teile

- Stellen Sie das Gerät auf das Rad und stützen Sie es ab. Installieren Sie die Stützen – sorgen Sie dafür, dass diese das Gerät in einer aufrechten Position stützen. Stellen Sie sicher, dass die Stellschrauben an den Stützbeinen vollständig festgezogen sind.



Zeichnung 12. Montage und Drehung der Stützen in die Parkposition

⚠ **Achtung!** „Parkposition“ ist die Position, die zur Montage und Freigabe während der Montageschritte erforderlich ist

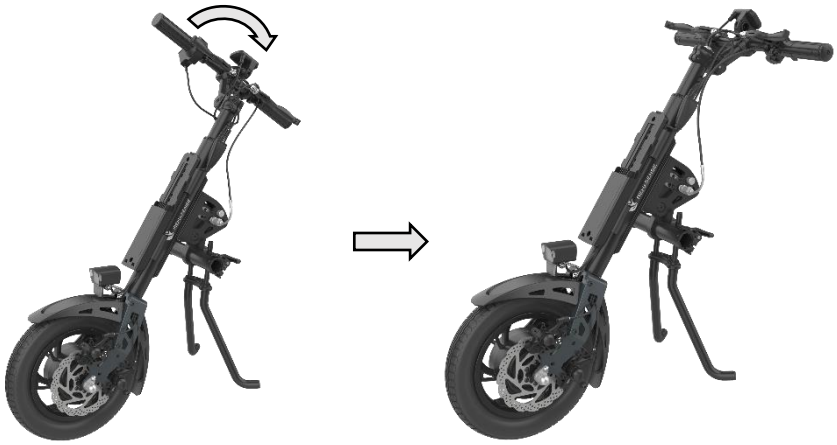


Zeichnung 13. Verschiedene Positionen für den Hubmechanismus

(Siehe Abschnitt 13 „Bedienung“, um mehr Informationen über die Fahrpositionen zu erhalten).

- Einstellung des Lenkrads. Drehen Sie das Lenkrad in die richtige Fahrposition. Ziehen Sie die Sechskantschrauben in der Montagehalterung fest, um eine ungewollte Bewegung des Lenkrads zu verhindern.

⚠ **Achtung!** Die Drehmomenteinstellung beträgt 8 Nm (Newtonmeter).



Zeichnung 14. Montage der Lenkstangen in der Arbeitsposition

- Schieben Sie die Einstellarme ein und setzen Sie die Handklemmenbaugruppe in die beiden Aufnahmelöcher ein. Ziehen Sie die Handklemmenbaugruppe vorab fest. Sobald die Breite eingestellt ist, blockieren Sie sie.



Zeichnung 15. Montage der manuellen Klemme

Montage am Rollstuhl

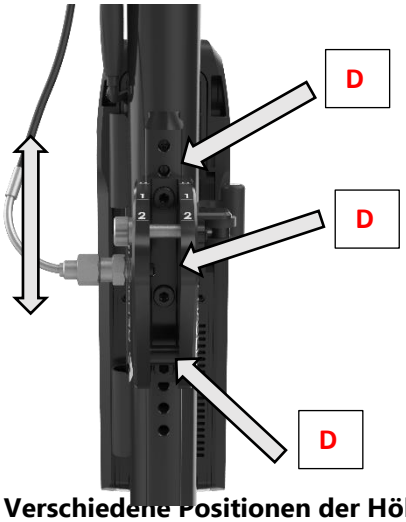
Einleitung

Die richtige Kopplung des Rollstuhls mit dem Gerät ist sehr wichtig – Geräte sollten nur an den Vorderrohren des Rollstuhls montiert werden und nicht an abnehmbaren oder beweglichen Teilen. Wichtig ist, dass das Gerät gleichmäßig auf den Rollstuhl geklemmt ist. Bitte nehmen Sie sich für die beste Anpassung die nötige Zeit.
Die Befestigung erfolgt in 2 Schritten, mit 6 Einstellmöglichkeiten für jede Seite. Der erste Schritt besteht darin alle Einstellungen für eine allgemeine Anpassung zu regulieren. Der zweite Schritt erfolgt nach dem Schließen der Klemmbacken und beruht auf der abschließenden Mikroeinstellung von Winkeln, Breite, Höhe und Tiefe durch Anziehen aller Schrauben und Muttern. Siehe Zeichnung 18.

Verfahren

Einstellen der Höhe des Geräts im Verhältnis zum Rollstuhl

- Das Höhenverhältnis kann durch Lösen der Schrauben D an der Ober- und Unterseite des Gehäuses der Klemmhöhenverstellung eingestellt werden. Siehe Zeichnung 16 unten. Das mittlere Gehäuse bewegt sich auf und ab in Richtung des Hauptrahmens.
- Im angedockten Zustand sollten die Klemmbacken in der Mitte der vorderen Sitzrohre oder an einer Stelle sein, an der sich ein gerader Rohrabschnitt befindet, der etwas größer als die Befestigungsfläche der Klemmbacken ist.
  Achtung! Eine Befestigung an unebenen Rohrabschnitten sollte vermieden werden**.**



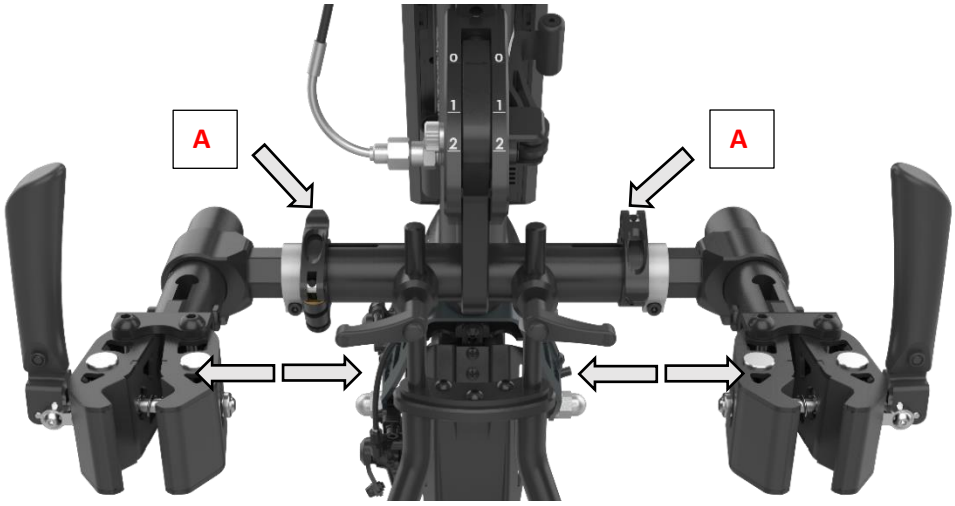
Zeichnung 16. Verschiedene Positionen der Höheneinstellung

⚠ **Achtung!** Das empfohlene Drehmoment für Schraube D beträgt 20 Nm (Newtonmeter).

Einstellung der Klemmbacken

Passen Sie Breite, Winkel und Tiefe so an, dass die Presskräfte gleichmäßig auf beide Seiten verteilt werden.

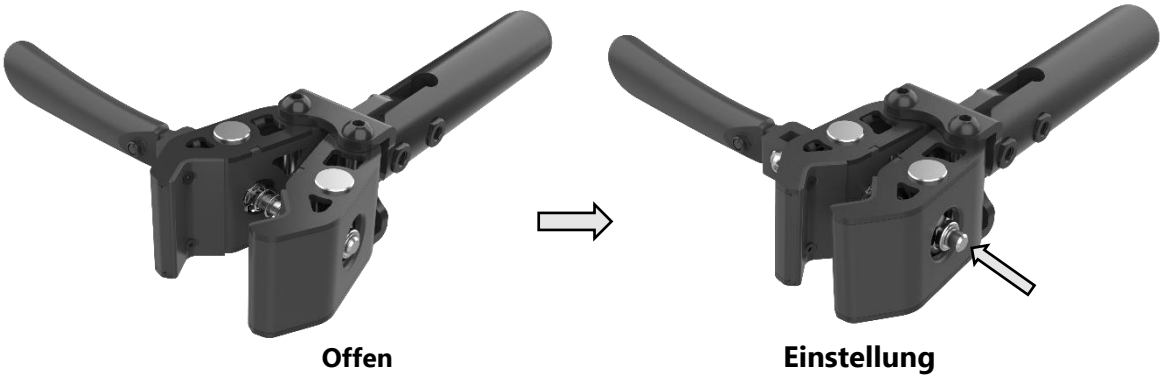
- Passen Sie die Breite der Backen des Vorderrohrhalters des Rollstuhlrahmens an, indem Sie die Verriegelungsklemme A lösen und festziehen, damit der Aufnahmemechanismus des Halters in sein Gehäuse hinein- und herausgleiten kann. Die Festigkeit der Verschlussklemme lässt sich durch einen Drehknopf einstellen. Siehe Abb. 17 unten.



Zeichnung 17. Breiteneinstellung zwecks Anpassung an den Rollstuhl

- Wenn die Mitte der Klemmbacken sich auf einer Linie mit der Mittellinie der Rollstuhlrohre befindet, ziehen Sie die Verriegelungsklemme fest.
- Zwecks Anpassung an einen schmaleren/breiteren Rollstuhl, können die Einstellarme auf beiden Seiten gegen kürzere/längere ausgetauscht werden.

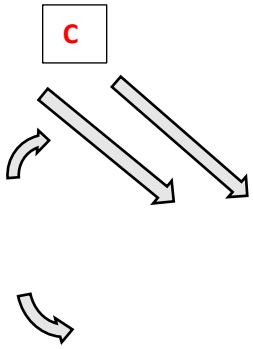
Passen Sie die Backenöffnung an, um das Vorderrohr des Wagens zu erreichen. Tun Sie dies für beide Seiten.



Zeichnung 18. Öffnung und Breiteneinstellung der Klemmbacken

- Stellen Sie den seitlichen Winkel der Klemmbacken zu den Vorderrohren an. Stellen Sie den Winkel der Klemmbacken zum Rollstuhlrohr ein, indem Sie die Schraube C drehen. Die Klemmbacken sollten das Rollstuhlrohr gleichmäßig greifen, wenn sie geschlossen sind. Tun Sie dies für beide Seiten.

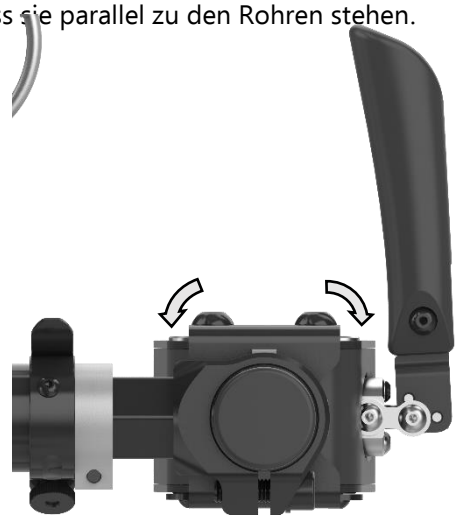




Zeichnung 19. Änderung des Seitenwinkels der Klemmbacken

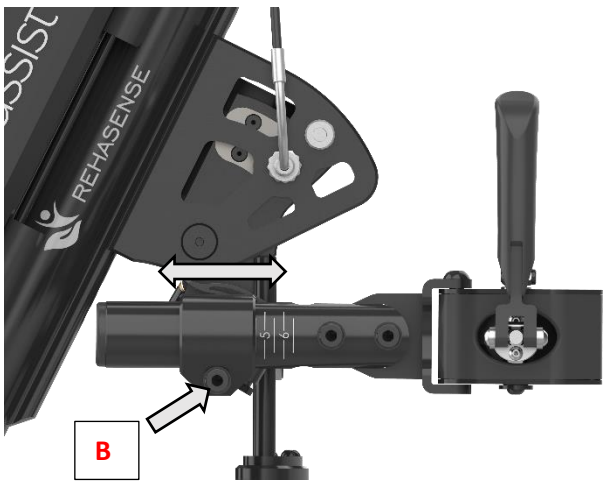
⚠ **Achtung!** Das empfohlene Drehmoment für Schraube C beträgt 25 Nm (Newtonmeter).

- Einstellung des Vorderwinkels der Klemmbacken zu den Vorderrohren des Rollstuhl. Drehen Sie die Klemmbacken so, dass sie parallel zu den Rohren stehen.



Zeichnung 20. Änderung des Vorderwinkels der Klemmbacken

- Einstellung der Tiefe der Klemmbacken zum Gerät. Passen Sie die Tiefe der Klemme an (bestimmt den Abstand vom Gerät zum Rollstuhl), um sicherzustellen, dass zwischen den Knien des Benutzers und dem Gerät genügend Platz ist.



Zeichnung 21. Zeigt die Tiefenverstellung des Klemmmechanismus zum Gerät

⚠ **Achtung!** Der Klemmmechanismus und der Befestigungspunkt der Klemme müssen vollständig in Kontakt sein. Überschreiten Sie nicht die angegebene Tiefe, während der vollständige Kontakt zwischen dem Befestigungspunkt der Klemme und dem Klemmmechanismus erhalten bleibt.

Wenn Sie dies auf beiden Seiten tun, stellen Sie sicher, dass die Kalibrierungsmarkierungen für Winkel, Drehung und Tiefe ungefähr gleich sind.

- Schließen Sie die Klemmbacken und stellen Sie dann die Klemmbacken-Spannmutter (siehe „Zeichnung 18. „Öffnung und Breiteneinstellung der Klemmbacken“) mit einem Drehmoment von 8 Nm (Beispiel) oder einem anderen vom Anwender bequem einstellbaren Drehmoment ein.
- ⚠ **Achtung!** Das empfohlene Drehmoment zum Einstellen des Winkels und der Tiefe der Schraube B beträgt 20 Nm (Newtonmeter). Siehe Zeichnung 21 oben

Das Gerät ist betriebsbereit.

14. Bedienung

Beschreibung

In diesem Abschnitt wird der Prozess der Inbetriebnahme, Bedienung und des Ausschaltens des Geräts mit dem Rollstuhl beschrieben.

Batterie

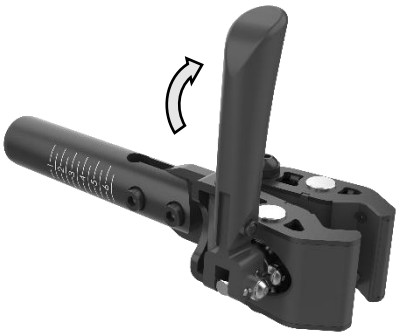
- Stellen Sie vor längerem Gebrauch sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist
- Der Akku sollte nach jedem Gebrauch vollständig aufgeladen werden – dies verlängert seine Lebensdauer
- Entfernen Sie die Staubschutzabdeckung von der Akkubuchse und stecken Sie den Stecker des Ladekabels in die Buchse.
- Schauen Sie auf die farbigen LEDs am oberen Teil des Akkus – der rote Balken zeigt den niedrigsten Ladebereich an (25 % oder weniger), die 3 grünen Balken zeigen den vollen Ladebereich an (75 % bis 100 %).
- Während des Ladevorgangs wird der Ladezustand durch eine blinkende LED angezeigt. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, hört die LED auf zu blinken und leuchtet konstant.
- Weitere Einzelheiten zum Akku und Ladegerät finden Sie in „Anhang 1: Batterie und Ladegerät”

Festklemmen und Heben

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß von den Stützen gestützt wird.
- Das Festklemmen und Heben muss auf einer ebenen Fläche erfolgen, um einen bestmöglichen Halt zu gewährleisten.
- Stellen Sie sicher, dass der ECO Assist mit den Bremsen blockiert ist. Siehe S. (Bremsen, Blockieren)
- Schieben Sie den Rollstuhl so an das Gerät, dass sich die Rohre innerhalb der Klemmbacken befinden.
- Legen Sie den Akku ein, starten Sie ihn und schalten Sie die Stromversorgungstaste an der Lenkung ein

Festklemmen

- Schließen Sie die Backen, indem Sie den Einstellhebel für die Befestigung/Freigabe der Klemme drehen



Zeichnung 22. Einstellhebel für Klemmbefestigung/-freigabe

⚠ **Achtung!** Sobald das Gerät eingeschaltet ist, ist jeder Versuch, den Schiebergriff zu betätigen, ein Befehl zum Anfahren. Seien Sie also aufmerksam, wenn Ihre Hände am Schieber sind.

Heben

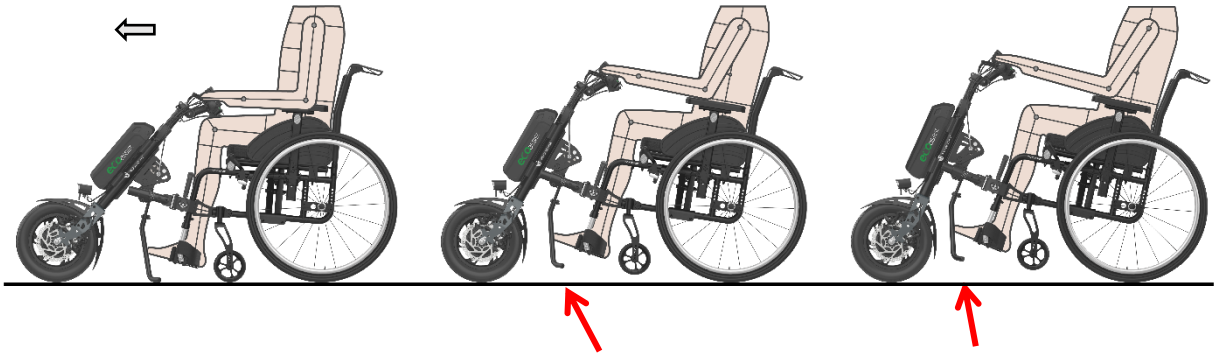


Zeichnung 23. Manueller Hubhebel

- Drücken Sie den Hubhebel, während Sie beide Lenkstangen nach vorne schieben und sich auf der Rückenlehne des Rollstuhls zurücklehnen.

Fahrpositionen für Geräte mit manueller Hebevorrichtung

- Neben der Parkposition (Position 1) gibt es zwei weitere Fahrpositionen – City-Position oder Tour-Position – diese werden in einem manuellen Vorgang gesteuert.
- Touring-Position (Position 2), wenn sich die Lenkgriffe in der niedrigsten Position befinden und der Radstand am längsten ist. Bewährt sich am besten bei höheren Geschwindigkeiten und bietet mehr Stabilität und Komfort.
- City-Position (Position 3), wenn sich das Gerät in der aufrechtsten bzw. höchsten Position befindet. Das bedeutet kürzester Radstand für größte Manövrierfähigkeit. Diese Position bewährt sich am besten bei niedrigen Geschwindigkeiten und engen Kurvenfahrten.



Zeichnung 24. Parking (1), Touring (2) und City (3) Positionen für Geräte mit Klemme/manuellem Hebel

Stützen

⚠**Achtung** – Drehen Sie die Stützen während des Gebrauchs niemals nach vorne! Sie sollten in der Standby-Position bleiben, um das Gerät zu unterstützen, wenn es nicht mit dem Rollstuhl verbunden ist. Durch das Klappen nach vorne kann die Manövrierfähigkeit der Lenksäule beeinträchtigt werden. Sie können nur nach vorne geklappt werden, wenn das Gerät in den Versandkarton eingesetzt wird oder zum Transport flach hingelegt werden muss.

Fahrt

⚠**Achtung**: Bei der Konfiguration wird eine Verzögerung von 3 Sekunden programmiert, um die Sicherheit beim Einschalten des Geräts zu erhöhen. Während dieser Verzögerung von 3 Sekunden funktioniert der Schieber nicht. Während dieser Verzögerung sollten Benutzer die Bremsgriffe nicht betätigen, da dies den „Aus"-Schutz beeinträchtigt, der möglicherweise nicht freigegeben wird.

- Drücken Sie Stromversorgungstaste, um das System zu starten.
- Achtung – Schalten Sie das Gerät niemals während der Fahrt aus! Dadurch wird die elektrische Bremsfunktion deaktiviert.
- Wählen Sie einen Geschwindigkeitsmodus, um die maximale Fahrgeschwindigkeit einzustellen.



Zeichnung 25. Stromversorgungstaste und Fahrmodus-Auswahltasten

Modus	0	1	2	3
Max. Geschwindigkeit	0 kmh	5 kmh	10 kmh	15 kmh

⚠ **Achtung!** Geschwindigkeitsmodi

- Der Geschwindigkeitsmodus 1-3 ist bei allen Produkten Standard.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen richten sich nach den örtlichen Verkehrsregeln. Begrenzungen werden zum Zeitpunkt der Produktion programmiert und schrittweise angepasst, um die von den Behörden festgelegte Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn es erforderlich ist, einen Grenzwert einzustellen, der niedriger ist als durch die örtlichen Vorschriften zulässig, kann dies von einem autorisierten Rehasense ECO Assist-Vertreter am Lieferort programmiert werden.
- Drehen Sie den Schieber auf die gewünschte Geschwindigkeit. Halten Sie an diesem Punkt gedrückt, um die gewünschte Geschwindigkeit beizubehalten.
- Durch Entsperren des Schiebers kann das Antriebsrad „freilaufen". Benutzen Sie die Bremse, um langsamer zu werden.

Anzeige von Informationen und Einstellungen

- Einstellungen für den Standby-Modus

Halten Sie „+" und „-" gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+" oder „-", um „Standby Time" auszuwählen, und drücken Sie dann kurz „on-off", um die Einstellung „Standby Time" aufzurufen. Drücken Sie kurz „+" oder „-", um die Standby-Zeit einzustellen und drücken Sie dann kurz

„on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen, und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Einstellungen für den Standby-Modus

- Einstellungen des Raddurchmessers

Halten Sie „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Wheel Select“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellung „Wheel Select“ aufzurufen. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um den Raddurchmesser einzustellen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Einstellung des Raddurchmessers

- Einstellungen der Geschwindigkeitsbegrenzung

Halten Sie „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Limit Speed“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellung „Limit Speed“ aufzurufen. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Interface der Geschwindigkeitsbegrenzungseinstellungen

- Einstellung der Beleuchtung

Halten Sie „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um das Rücklicht auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um zu den Einstellungen des Rücklichts zu gelangen. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um die Rücklichtstärke anzupassen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Einstellungen der Beleuchtung

- Einstellungen der Entfernungseinheit

Halten Sie „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Mile Unit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen der Entfernungseinheit aufzurufen. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um die Entfernungseinheit einzustellen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Einstellungen der Entfernungseinheit

- Einstellungen zum Zurücksetzen der Gesamtentfernung

Halten Sie „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt, das System ruft das Einstellungs-Interface auf. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Trip Zero“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zum Zurücksetzen der Gesamtentfernung aufzurufen. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „YES“ oder „NO“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um die Einstellungen zu speichern. Drücken Sie kurz „+“ oder „-“, um „Exit“ auszuwählen und drücken Sie dann kurz „on-off“, um das Einstellungs-Interface zu verlassen.



Einstellungen zum Zurücksetzen der Gesamtentfernung



Zeichnung 26. Schalter und Anzeiger (von L nach R) der Richtung; Walk; Cruise; Traction**.**

Richtung

- Wählen Sie die Fahrtrichtung am Richtungsschalter
- Die maximale Rückwärtsgeschwindigkeit beträgt 3 km/h

Fahrkontrolle – Tempomat (Cruise)

- Die Fahrgeschwindigkeit kann eingestellt werden, ohne dass der Schieber in seiner Position gehalten werden muss. Dies kann mithilfe der Cruise-Funktion erfolgen.
- Halten Sie den Schieber auf einer konstanten Geschwindigkeit, während Sie die Cruise-Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Die Cruise-Funktion wird auf der Anzeige angezeigt, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- Die manuelle Schieberkontrolle kann entsperrt werden und die Cruise-Funktion behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
- Um die Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit abzubrechen, drehen Sie den Schieber oder betätigen Sie die Bremsen.

⚠ Ohne Betätigung der Bremse fährt das Gerät weiter. Es hat keine automatische Bremse.

Traktionskontrolle

- Die Traktionskontrolle reduziert die Radgeschwindigkeit beim Anfahren und erhöht das Drehmoment, um möglichen Radschlupf zu minimieren.
- Diese Funktion ist auf rutschigem Untergrund nützlich oder wenn das Gefälle für einen stationären Start zu steil ist.
- Diese Funktion kann deaktiviert werden, wenn das Gerät zur Traktion und Vorwärtsbewegung fähig ist.

Bremsen

- Bei Standardlenkrädern werden die Fahrbremsen durch Ziehen des Bremshebels auf der linken Seite des Lenkrads aktiviert.

Feststellbremsen

- Bei Standard-Lenkstangen wird die Feststellbremse über die Verriegelung jedes Bremshebels betätigt. Zum Sperren den Hebel ziehen und mit dem Zeigefinger die Feststellbremse betätigen. Zum Entriegeln ziehen Sie den Bremshebel und geben die Verriegelung frei.

Fahrsicherheit

- Tragen Sie immer einen Helm und eine Warnweste.

- Vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen und fahren Sie scharfe Kurven nur bei niedriger Geschwindigkeit.
- Achten Sie auf stark geneigte Bordsteine – halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und biegen Sie langsam ab.
- Wenn Sie bergauf fahren, lehnen Sie sich nach vorne, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern, so die Stabilität zu erhöhen und eine bessere Traktion zu gewährleisten.
- Wenn Sie bergab fahren, lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu verlagern und so die Stabilität zu erhöhen.
- Wenn der Rollstuhl auf einer Anhöhe abgestellt wird, ziehen Sie die Feststellbremse und die Bremsen des Rollstuhls.
- Bei der erneuten Inbetriebnahme beim Parken auf einem Gefälle geben Sie gleichzeitig die Bremsen frei und benutzen Sie den Schieber, um das Gerät auf dem Gefälle zu halten.
- Bitte vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken auf Anhöhen und Gefällen.
- Benutzen Sie die Rollstuhlbremsen nicht zum Verlangsamen der Fahrgeschwindigkeit, sondern nur zum Parken.
- Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit des Gerätes immer durch Bremsen – das Gerät verfügt nicht über eine automatische Bremsfunktion!
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren – betätigen Sie immer die Bremsen, wenn den Schieber nicht benutzen!

Vorderlichter

- Bei den Vorderlichtern handelt es sich um multifunktionale Hochleistungs-LEDs. Sie verfügen über einen externen Lichtintensitätssensor, der die Lichtintensität je nach Bedingungen ändert.
- Sie sind außerdem mit Fern- und Abblendlicht ausgestattet, wobei Gelb für Abblendlicht und Blau für Fernlicht steht.
- Stellen Sie sicher, dass die Vorderlichter während der Fahrt eingeschaltet sind – Autofahrer können die Person, die den Rollstuhl fährt, möglicherweise nicht sehen, und selbst wenn sie es täten, würden sie nicht erwarten, dass der Rollstuhl schneller als bei Schrittgeschwindigkeit fährt.

Überwinden von Gefällen, Anhöhen sowie Hindernissen

- Die maximale Neigung der Auffahrt beträgt 10 Prozent.
- ⚠ **Achtung!** Wenn beim Anfahren bergauf keine ausreichende Traktion des Antriebsrads erreicht werden kann, verschiebt eine Vorwärtsbewegung des Oberkörpers Ihren Schwerpunkt näher an das Vorderrad, was die Traktion des Antriebsrads verbessern kann.
- ⚠ **Achtung!** Beim Anhalten auf einem Gefälle reicht die Bremsfunktion am Antriebsrad des Geräts möglicherweise nicht aus, um den Rollstuhl, das Gerät und den Fahrer in der Stoppposition zu halten. Vermeiden Sie es, an auf einem Gefälle anzuhalten. Wenn dies unvermeidbar ist, betätigen Sie die Bremsen am Rollstuhl, um die Bewegung des Geräts und des Rollstuhls zu kontrollieren.
- ⚠ **Achtung!** Wenn Sie versuchen, eine Steigung von mehr als 10 % zu erklimmen, besteht die Gefahr eines Traktionsverlusts. Wenn dies geschieht, betätigen Sie die Bremsen, erlangen Sie die Steuerung zurück, wenden Sie langsam und fahren Sie vom Gefälle weg.

- Beim Überwinden von Hindernissen, wie z. B. Bordsteinen, sollten Sie diese nach Möglichkeit in Fahrtrichtung oder senkrecht zum Hindernis überfahren, um ein Umkippen zu verhindern.
- Verwenden Sie beim Überwinden von Hindernissen eine niedrige Geschwindigkeit.

Ausschalten und Trennen

- Bringen Sie das Gerät vollständig zum Stillstand, wechseln Sie dann in den Fahrgeschwindigkeitsmodus „0" und ziehen Sie die Feststellbremsen an (siehe „Abschnitt 4: Allgemeine Verwendung". Stellen Sie sicher, dass die Stützen bereit sind, in die Parkposition gebracht zu werden.
- Drücken Sie bei der manuellen Version den Hebel der Blockade der Hebevorrichtung, während Sie gleichzeitig die Steuerstangen und die Rückenlehne schieben. Dadurch wird die Blockade der Hebevorrichtung entsperrt und das Gerät sanft in die Parkposition abgesenkt.
- Jetzt können Sie die Klemmsperren sicher freigeben und den Rollstuhl vom Gerät trennen.

15. Zubehör



Zeichnung 27. Zubehör (von L nach R) Reifenfüller; Korb

Intelligenter Reifenfüller

Der tragbare USB-Reifenfüller dient zur Kontrolle des Reifendrucks und zum Aufpumpen der Räder. Siehe "Anhang 3: Intelligenter Reifenfüller" für detaillierte Nutzungsinformationen.

Korb

Der Korb kann an 20" vom Typ Tourer befestigt werden und dient dem Transport persönlicher Gegenstände.
Es ist über dem Vorderrad positioniert und sorgt für zusätzliche Traktion beim Transport von zusätzlichem Gewicht.

Achtung: Fragen Sie Ihren autorisierten Rehasense ECO Assist-Händler nach dem gesamten Zubehörsortiment für ECO Assist.

16. Anhänge

16.1 Anhang 1: Batterie und Ladegerät

⚠ **Achtung !** Bitte vor dem Aufladen und dem ersten Gebrauch sorgfältig lesen.

Lesen und befolgen Sie sorgfältig die allgemeinen Informationen sowie Anweisungen bezüglich der Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung, bevor Sie die Leistung erhöhen und bevor das Akkumodul aufladen.

Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen kann zu Schäden am Produkt oder zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Verletzungen führen.

Der Akku besitzt ein Lithium-Ionen-Modul, das Chemikalien enthält, die Schäden infolge gefährlicher Reaktionen verursachen können, wenn die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch nicht befolgt werden. Wir haften nicht für die Nichtbeachtung allgemeiner Hinweise und unsachgemäßen Gebrach.

Aufgrund der geltenden Transportvorschriften ist das Akkumodul im Auslieferungszustand nur zu 30 % geladen.

Laden Sie es vollständig auf, bevor Sie es zum ersten Mal verwenden.

Spezifikationen:

- Akku: Panasonic
- Nennspannung: 48V
- Nennkapazität:5.8Ah
- Betriebsspannung 32,5-54,6V
- Standard-Ladestrom:2A
- Standard-Entladestrom:7A
- Maximaler Ladestrom: 3A
- Maximaler Entladestrom: 15A
- Ladetemperaturbereich: 10-45
- Betriebstemperaturbereich: -20-60
- Aufbewahrungstemperaturbereich: -20-60 Storage
- Feuchtigkeit: 45-85 % RH
- Gehäuseabmessungen: 168mm*72mm*40mm
- Gewicht: 2 kg

Operating – Start up and LED indicators.

Bedienung – Einschalten und LED-Anzeiger.

Die „Aufwachtaste" und die LED-Anzeiger, die die Restenergie des Akkus anzeigen, befinden sich im oberen Teil des Akkumoduls.

4 LEDs: vier LEDs, die je nach Modus unterschiedliche Werte anzeigen:-

- Im Nutzungsmodus

1 LED von – von 0 % bis 25 % der verfügbaren Restkapazität

2 LED von – von 26 % bis 50 % der verfügbaren Restkapazität

3 LED von – von 51 % bis 75 % der verfügbaren Restkapazität

4 LED von – von 76 % bis 100 % der verfügbaren Restkapazität

Innerhalb eines bestimmten Bereichs gilt: Je heller die LED, desto mehr Restkapazität.

- Im Lademodus

1 LED – Aufladung im Bereich von 0 % – 25 %

2 LED – Aufladung im Bereich von 26 % – 50 %

3 LED – Aufladung im Bereich von 51 % – 75 %

4 LED – Aufladung im Bereich von 76 % – 100 %

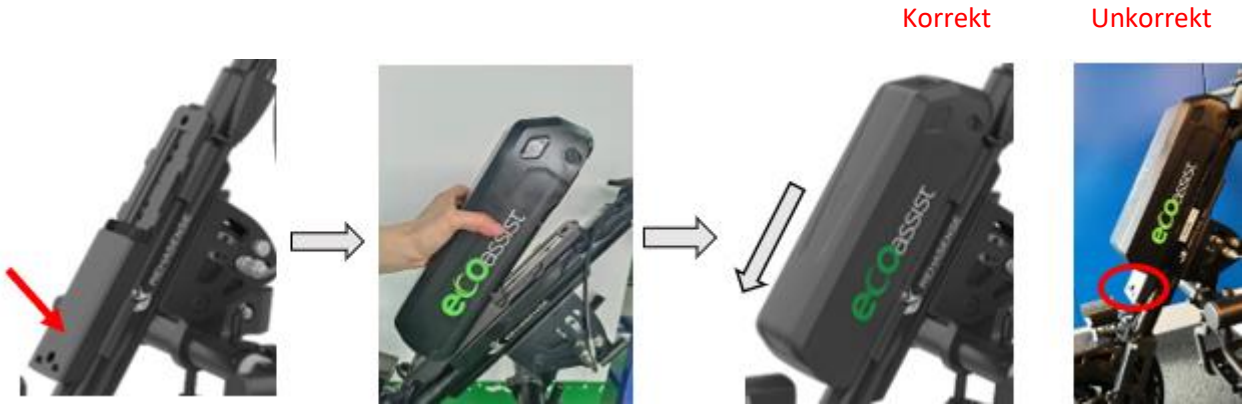
Achtung: Die Restkapazität des Akkumoduls wird an zwei Stellen angezeigt: am der Anzeiger an der Lenkstange und an den LEDs am Akkumodul.

Einsetzen des Akkumoduls in den Akkuhalter

- Platzieren Sie den Akku im unteren Teil der Halterung.
- Halten Sie die Batterie mit der Hand fest und schieben Sie sie parallel zur Batteriehalterung nach unten, bis Sie ein Klicken hören.
- Drehen Sie den Schlüssel nach hinten und lassen Sie gleichzeitig den oberen Teil der Batterie in die Halterung einrasten

Achtung! Prüfen Sie, ob die Platte auf der Batteriehalterung vollständig von der Batterie bedeckt ist.

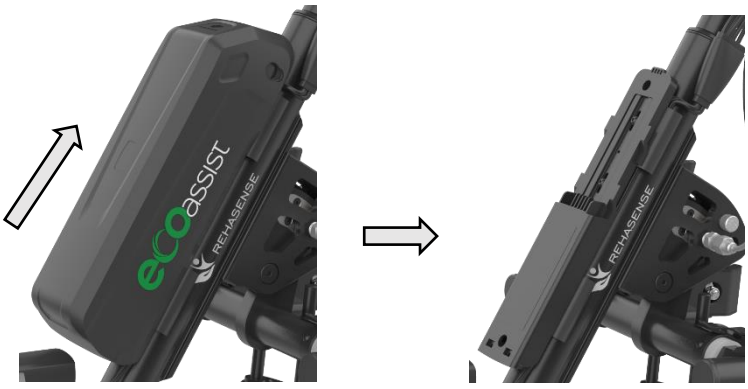
Liegt sie noch frei, setzen Sie die Batterie wie oben beschrieben wieder ein.



Zeichnung 28. Einsetzen des Akkus in den Akkuhalter

Entfernen des Akkumoduls vom Akkuhalter

- Drehen Sie den Schlüssel nach vorne und entfernen Sie gleichzeitig den oberen Teil des Akkus aus der Halterung.
- Heben Sie das Akkumodul an und entfernen Sie es .



Zeichnung 29. Entfernen und Austausch des Akkus

Einschalten/Ausschalten des Akkumoduls

- Einschalten: Zum Aktivieren kurz die Taste drücken.
- Ausschalten: Drücken Sie die Taste einige Sekunden lang, bis die Lichter ausgehen

Achtung: In einer der folgenden Situationen wechselt der Akku nach 30 Minuten in den Standby-Modus.
Zum erneuten Aktivieren kurz drücken

- Eingangsstrom unter 1A.
- Trennung vom Signal der Kontrolleinheit des Steuergerätes.
- Ladestrom unter 100mA.

Aufladen des Akkumoduls

- Der Akku kann sowohl innerhalb als auch außerhalb des Geräts aufgeladen werden: -

Es wird empfohlen, den Akku nach der Entnahme aus dem Gerät aufzuladen.

- Anschließen des Ladesteckers an das Akkumodul
- Entfernen Sie die Gummiabdeckung von der Ladebuchse
- Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Ladebuchse. Am Stecker befindet sich ein Schlitz, mit dem Sie sicherstellen können, dass es richtig angeschlossen ist.
- Nach dem Aufladen ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Ladebuchse.
- Setzen Sie die Gummiabdeckung wieder auf die Ladebuchse



Zeichnung 30. Anschlüsse zum Laden des Akkus

⚠ **Warnhinweise!** Handhabung und Lagerung von Batterien.

- Verwenden Sie keine Batterien oder Akkus, die nicht vom Hersteller zugelassen sind!
- Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung für den Akku vor der Verwendung sorgfältig durch. Eine unsachgemäße Verwendung des Akkus kann zu Überhitzung, Brand, Bruch, Beschädigung oder anderen sehr ersten Folgen führen.
- Legen Sie den Akku nicht ins Feuer; überhitzen Sie den Akku nicht; lagern Sie den Akku nicht an Orten, an denen die Temperatur höher ist als in der Spezifikation angegeben.
- Schließen Sie den Akku, das Ladegerät oder das Gerät nicht an entgegengesetzten Plus- (+) und Minuspolen (-) an.
- Schließen Sie die Akkupole (+ und -) nicht an Gegenstände aus Draht oder Metall (z. B. Metallhalsketten oder Haarnadeln) an. Andernfalls kann es beim Tragen oder Lagern zu einem Kurzschluss kommen.
- Stecken Sie keine Nägel in den Akku, schlagen Sie nicht mit einem Hammer und treten Sie nicht auf ihn. Setzen Sie den Akku keinen Schlägen aus.
- Trennen Sie den Akku nicht und versuchen Sie nicht, seine äußere Struktur zu verändern.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser und machen Sie ihn nicht nass.
- Leistung und Sicherheit sind nur dann gewährleistet, wenn der Akku mit dem Original-Ladegerät geladen wird, die korrekte Vorgehensweise eingehalten wird und Spannung sowie Temperatur innerhalb der

angegebenen Bereiche liegen.

- Lagern Sie das Modul bei Raumtemperatur und einer Kapazität von 40 % bis 60 %. Während der Lagerung sollte das Modul einmal im Monat aufgeladen werden.
- Die Batterieleistung kann nicht garantiert werden, wenn sie länger als ein Jahr nicht verwendet wird.

⚠ **Achtung! Betrieb während des Ladens des Akkus.**

Wenn die LED der Ausgangsspannung nicht funktioniert:

- Überprüfen Sie, ob Wechselstrom angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Eingang des Ladegeräts sich nicht in einem defektem Kontakt befindet.

Wenn die LED der Ausgangsspannung (rot) konstant leuchtet, ist der Akku möglicherweise beschädigt. Überprüfen Sie die Funktionen des Akkus.

Wenn die oben genannten Lösungen nicht zur Lösung des Problems beitragen, wenden Sie sich zur Korrektur bitte an Ihren Händler oder den Hersteller.

Achtung: Bitte nehmen Sie keine technischen Änderungen am Ladegerät vor, da es sich um ein Hochspannungsgerät handelt und jeder Versuch, Änderungen am Gerät vorzunehmen, zu Hochspannungsschlägen und Gefahren führen kann!

Wenn Sie Bedenken oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an den Händler oder Hersteller!

16.2 Anhang 2: Vorderlichter



Zeichnung 31. Vorderlichter

Beschreibung

Diese Lampe besitzt energiesparende LEDs (Licht emittierende Dioden) zur Beleuchtung

Spezifikationen

Fahrradbeleuchtungszertifikat: ECE R113

Lichtintensität (Lux/Lumens)

- Fernlichter: 385LUX/1900LM
- Abblendlichter: 100LUX/540LM

Leistung

- Fernlichter: 40W
- Abblendlichter: 9W
- Betriebsspannung – 12V bis 55V

Sichtbarkeit: 1200M

Schutzart: IPX4

Detaillierte Anleitung.

- 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das Licht ein- oder auszuschalten.

16.3 Anhang 3: Intelligenter Reifenfüller

Der intelligente Reifenfüller verfügt über einen eingebauten Akku, der den Minikompressor zum Aufpumpen antreibt. Zusätzlich zum automatischen Sensor stellt der Benutzer Druckgrenzen ein, das Gerät kann externe Geräte mit Strom versorgen und verfügt über eine Beleuchtungsfunktion.

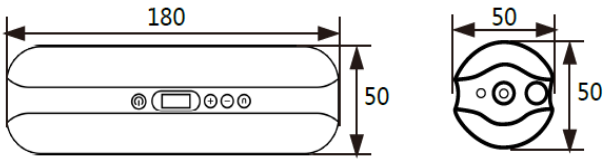






Packing List

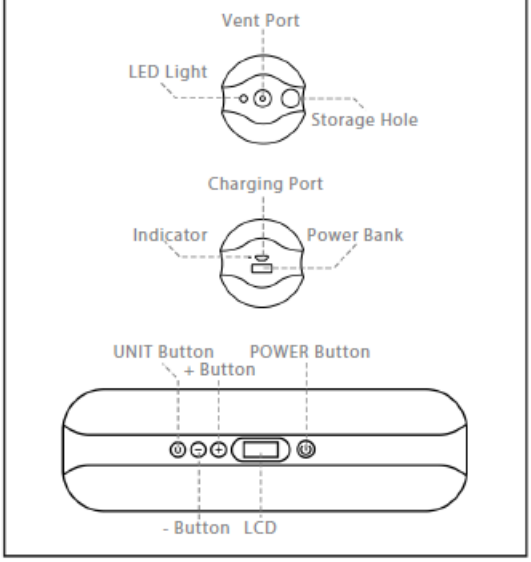
Inflator	*1
Air Tube	*1
USB Charging Cable	*1
Balloon Converter	*1
Valve Converter	*1
Ball Converter	*1
Bike Mount	*1
Screwdriver	*1
Screw	*2
Non-slip Mat	*2
Velcro	*1
Drawstring Bag	*1



About Button

	⏻	⏻	⊕	⊖
Press	Start / Stop inflating	Choose unit	Increase pressure	Reduce pressure
Long press	Turn on / off power	Turn on / off lighting	(Screen is on) Quick increase --- (Screen is off) Turn on / off power bank	Quick reduce

Details



Specification

Size	50mm×50mm×180mm
Weight	336g
Battery	500mAh 12.8V
Work current	1-5A
Charging mode	Micro-USB
Charging time	2.5 hours
Max inflating pressure	150PSI & 10.3BAR 990KPA & 10.5kgf/cm²
Operation temperature	-10℃ ~ +60℃

Anleitungen

1. Verbinden Sie ein Ende des Luftschlauchs mit dem Reifenfüller und das andere Ende mit dem Reifenventil (für französische Ventile installieren Sie zuerst einen Ventilkonverter).

2. Halten Sie die POWER-Taste eine Weile gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Das LCD zeigt den aktuellen Druckwert an.

3. Durch Drücken der UNIT-Taste können Sie die Einheiten ändern (PSI\BAR\KPA\kg/cm2). (Der empfohlene Druckbereich steht auf dem Reifen.)

4. Mit den Tasten „+" und „-" wird der Zieldruck eingestellt. Wenn Sie die Taste lange gedrückt halten, können Sie den Zieldruck schnell anpassen. (Nachdem Schritt 4 übersprungen wurde, ist der Zieldruck der zuletzt angewendete Wert.)

5. Durch Drücken der POWER-Taste kann mit dem Pumpen begonnen werden. Durch erneutes Drücken kann angehalten/fortgefahren werden. Es stoppt automatisch, wenn der Zieldruck erreicht ist.

6. Bitte entfernen Sie den Luftschlauch schnell vom Reifen, um ein Austreten von Luft zu verhindern.

7. Der Reifenfüller funktioniert nicht, wenn der eingestellte Zieldruck niedriger als der aktuelle Reifendruck ist.

Beleuchtung

1. Drücken Sie lange auf die Taste, um die LED-Beleuchtung ein-/auszuschalten. Zur Beleuchtung kann LED-Licht verwendet werden.

Powerbank

1. Drücken Sie lange die +-Taste, um die Powerbank ein-/auszuschalten.

2. Die Powerbank wird nach 60 Minuten automatisch ausgeschaltet.

3. Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Powerbank automatisch ausgeschaltet.

4. Kompatibel mit Android- sowie iOS-Geräten.

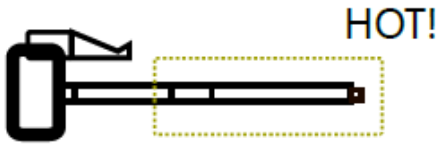
Aufladen

1. Laden Sie den Inflator vor dem ersten Gebrauch oder nach längerer Nichtbenutzung auf.

2. Die LED des Ladegeräts leuchtet beim Laden rot und wenn der Akku vollständig geladen ist – grün.

Sicherheit

1. Der Reifenfüller erwärmt sich, nachdem er länger als 1 Minute in Betrieb war. Bitte berühren Sie nicht die erhitzten Teile des Luftrohrs.



2. Überprüfen Sie den Reifenfülle vor dem Aufpumpen. Sollten Abweichungen festgestellt werden, stellen Sie die Verwendung ein.

3. Wenn Sie während des Pumpens ungewöhnliche Geräusche oder eine zu hohe Temperatur feststellen, beenden Sie das Pumpen bitte sofort.

4. Achten Sie beim Aufpumpen auf einen gleichmäßigen Luftstrom.

5. Der Kompressor im Reifenfüller kann während des Betriebs Zündfunken erzeugen. Halten Sie ihn von brennbaren Gegenständen und Sprengstoffen fern.
6. Lassen Sie das Gerät während des Ladevorgangs nicht unbeaufsichtigt, um Unfälle zu vermeiden.
7. Nach längerem Gebrauch werden sowohl der Reifenfüller als auch der Luftschlauch warm. Bitte machen Sie vor dem nächsten Gebrauch eine Pause.
8. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit Staub oder Feuchtigkeit und Regen.
9. Bei der Reinigung dürfen keine ätzenden Chemikalien, Reinigungsmittel und andere Chemikalien verwendet werden.
10. Bewahren Sie den Reifenfüller nicht an kalten, heißen oder feuchten Orten auf.
11. Bei längerem Nichtgebrauch das Gerät alle sechs Monate aufladen.
12. Der Luftschlauch kann im Staufach aufbewahrt werden.
13. Der Reifenfüller darf nicht von Kindern verwendet werden. Von Kindern fernhalten.
14. Blasen Sie keine Luft in den Mund, die Ohren, die Augen usw. anderer Personen oder Tiere.
15. Das Pumpen während des Ladevorgangs wird nicht empfohlen.
16. Die auf dem LCD angezeigte Leistung ist nicht exakt. Sie dient nur zu Referenzzwecken.

REHASENSE

17. Kontakt und Angaben zum Händler und Hersteller

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler oder direkt an den Hersteller.

Händler

Rehasense® Sp. z o.o.

Sulejowska 45 G

97-300 Piotrków Trybunalski

Polen

www.rehasense.com

info@rehasense.com